



WINTERWANDERUNG **die 3.**

Sonntag, 15. Januar
Freitag, 14.00 Uhr
 Parkplatz Freilichtmuseum Detmold
 (Neustadt, gegenüber Restaurant „Obere Höhe“)

Alle Schützinnen, Schützen und Freunde der 3. Kompanie sind herzlich eingeladen

Besuch im Lagenser Rathaus

Sternsinger bringen Segen am Dreikönigstag

Lage. Fast zwanzig Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Lage brachten am Dreikönigstag den Segen „Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“ - 30°C-M-B+17 - auch ins Lagenser Rathaus. Fachbereichsleiter Allgemeine Verwaltung, Ordnung, Frank Rayczik, begrüßte die Kinder und

Jugendlichen mit ihren Begleitpersonen im Namen der Stadt Lage sehr herzlich im Rathaus und dankte ihnen für den Besuch am Dreikönigstag. Die Jungen Letzte berichteten, dass sie am 6. und 7. Januar 2017 in Lage unterwegs seien. An diesen beiden Tagen würden sie neben Lagenser Ämtern und Pflegeheimen auch Familien besuchen, um den Segen

zu bringen. Neben der Überbringung des Segens sammelten die Sternsinger Spenden für Not leidende Kinder in der ganzen Welt und unterstützen damit die Sternsingeraktion 2017 unter dem Motto "Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenya und weltweit". Die Spenden der diesjährigen Aktion sind für Kinder in Kenia bestimmt.



Frank Rayczik, Fachbereichsleiter Allgemeine Verwaltung, Ordnung (oberste Reihe rechts), dankte den Sternsängern für ihren Besuch im Rathaus.

Familienforschung von Zuhause aus

Erste lippische Kirchenbücher sind online - Auch deutsche Ostgebiete verfügbar

Kreis Lippe / Detmold. Seit Ende November können Familienforscher ihre lippischen Vorfahren auch online finden. Digitalisierte aus Kirchenbüchern aus sieben lippischen Kirchengemeinden sind im Kirchenbuchportal „Archion“ im Internet abrufbar. Anfang 2017 sollen Digitalisate aus weiteren 35 Gemeinden daukammen.

Das Kirchenbuchportal, das im März 2015 offiziell freigeschaltet worden ist, wurde von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und elf evangelischen Landeskirchen entwickelt. Zur Umsetzung des Großprojekts schlossen sie sich zu einer Kirchenbuchportal GmbH zusammen. Mittlerweile sind drei weitere Landeskirchen - darunter auch die Lippische Landeskirche - zum Gesellschafterkreis hinzugekommen. Die Kosten für die Digitalisierung der historischen Kirchenbücher trägt jede Landeskirche eigenständig.

Der Portalbetreiber soll sich durch die kostenpflichtige Nutzung refinanzieren und nicht dauerhaft von Fördergeldern abhängig sein. Die Kirchenbücher der Lippischen Landeskirche stellen nur einen kleinen Teil der insgesamt schon über 16 Millionen zugänglichen Kirchenbüchern im Portal dar. Das Angebot wird stetig erweitert. Täglich kommen digitale Kirchenbücher aus ganz Deutschland sowie den ehemals deutschen Ostgebieten hinzu. Damit ist Familienforschung von Zuhause aus möglich.

Kristina Ruppel, Archivarin der Lippischen Landeskirche, erklärt, wie es geht: „Um mit der Forschung beginnen zu können, sollte man die Daten bis zu seinen Großeltern oder Urgroßeltern am besten bereits parat haben, um daran anknüpfend weitere Generationen zu finden.“ Jüngere Kirchenbücher würden nicht im Portal bereitgestellt, da sie dem Datenschutz unterliegen und erst nach bestimmten Fristen einsehbar seien: „Taufen beispielsweise - je nach Archivgesetz - sind erst nach 30 bis 110 Jahren für alle zugänglich.“

Auch im Kirchenbuchportal sei



Familienforschung online: Mit dem Kirchenbuchportal „Archion“ sind jetzt auch lippische Kirchenbücher online auffindbar.

Sperrung des Werrewaldwegs

Durchführung von Baumfällarbeiten

Lage. An dem Werrebanschnitt zwischen dem Windroseneis und der Straße Görzler Ring werden in der Zeit vom 11. bis zum 21. Januar 2017 Baumfäll- und Pflegear-

beiten durchgeführt. Die Stadt Lage weist darauf hin, dass während der Dauer der Arbeiten der Werrewaldweg in diesem Abschnitt gesperrt ist. Er-

holungssuchende und Wanderer werden gebeten, Alternativrouten über die Schömansche Straße und die Friedrich-Petri-Straße zu nutzen.

Anzeige

Lippische Landes-Brand baut Kundenservice aus

Cedric Repasky verstärkt ab sofort das Beraterteam in Lage

Lage. Verstärkung im Team der Lippischen Landes-Brandversicherung, Geschäftsstelle Gutt & Mahlmann OHG, in Lage: Seit dem 01. Januar steht den Versicherten mit Herrn Cedric Repasky (Foto) ein zusätzlicher Kundenberater zur Verfügung. Der ausgebildete Kaufmann für Versicherungen und Finanzen wird dabei hauptsächlich die Kunden im Lagenser Stadtgebiet betreuen.



Insofern wird Cedric Repasky in den nächsten Wochen und Mo-

naten nach und nach Kontakt zu „seinen“ Kunden aufnehmen und ihnen ein Beratungsgespräch anbieten. Die Lippische bietet sowohl Privathaushalten als auch Gewerbetreibenden einen kompletten Versicherungsschutz aus einer Hand und zu fairen Konditionen an. Das Team der Geschäftsstelle Gutt & Mahlmann OHG in Lage besteht neben Cedric Repasky aus beiden Geschäftsteilnehmern Ralf Gutt und Michael Mahlmann, den Kundenberatern Tyrone Bischof und Fabio Hoffmann sowie den Servicemitarbeitern

Karin Schlack, Tanja Berghoff, Andrea Strattmann, Ralf Tegeler und Detlef Borghorst. Die Geschäftsstelle (direkt gegenüber dem Aldi-Markt, Parkplätze hinter dem Haus) ist montags bis donnerstags durchgehend von 8.30 bis 18 Uhr, freitags bis 16 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.30 geöffnet. Terminvereinbarungen außerhalb der Bürozeiten sind selbstverständlich jederzeit möglich. Mehr Infos mit allen Kontaktdaten auch im Internet unter www.versicherungsgentur-gutt-mahlmann.de

„Ein Beratungstermin kann gerne nach Feierabend bei Ihnen zuhause oder während der Geschäftszeiten hier in unserer Geschäftsstelle Lange Str. 135 stattfinden“ bietet Herr Repasky sein Know-how an und fügt hinzu: „Ich empfehle grundsätzlich alle zwei bis drei Jahre die Überprüfung aller vorhandenen Poliken, um zum Beispiel eine Unter- oder Überversicherung zu vermeiden. Versicherungslücken können dann geschlossen werden, aber auch doppelte oder inzwischen überflüssige Verträge eliminiert und die Beiträge dadurch optimiert werden.“

Versicherungsgentur
Gutt & Mahlmann OHG
 Lange Straße 135 - 32791 Lage
 Tel. 05232 9566-0 - Fax 05232 9566-56
www.versicherungsgentur-gutt-mahlmann.de

www.lippische.de

Bei uns zuhause.

Venedig-Reise

Anmeldefrist bis 25. Januar verlängert

Lage (wl). Für die Fahrt der Volkshochschule Lippe-West vom 8. bis 13. Mai nach Venedig wurde die Anmeldefrist bis zum 25. Januar verlängert. Es stehen neben den üblichen Beschäftigten wie Markusplatz, Marksdorn, Dogenpalast usw. weiterhin auf dem Programm: die Frari-Kirche mit

Werken Tizians, die Scuola San Rocco mit Gemälden im Torretto, die Galerie dell' Accademia, die Peggy Guggenheim Collection und eine Fahrt zu den Inseln Murano, Burano und Torcello. Informationen und Anmeldung bei der VHS unter Tel. (05232) 95500 oder Programm: die Frari-Kirche mit

Männerfrühstück

Lage-Stapelage. Der CVJM Stapelage und die Kirchengemeinde Stapelage-Müssen laden zum nächsten Männerfrühstück ins Gemeindehaus Stapelage ein. Termin ist Samstag, 14. Januar 2017 ab 9.00 Uhr.

Andreas Haase aus Detmold referiert zum Thema „Integration der Flüchtlinge in Lippe“. Weitere Infos und Anmeldungen unter dem Telefonnummern 05233-7293, 05233-8429, 05233-3031631 und 05233-39745.

TuS Müssen Billinghausen

Rundwanderung bei Leopoldshöhe
Lage-Billinghausen. Der TuS Müssen-Billinghausen lädt Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte am Sonntag, den 19. Januar 2017, zu einer ca. 11 km langen Rundwanderung bei Leopoldshöhe ein. Treffpunkt ist um 09:30 Uhr an der Sporthalle Billinghausen, Kammerweg. Rückkehr ist gegen 12:30 Uhr. Für weitere Infos steht Michael Hölscher, Tel. 05232/8938 mit.hoelscher@gmx.de zur Verfügung. Die nächste Wanderung findet am 19. Februar 2017 statt. Geplant ist der Neuland-Wanderweg über Lämershang und durch das Schopketal.



Abbruch begann mit „Feinarbeit“

Farbiges Stadtwapen von der Fassade getrennt und für später eingelagert

Lage (wl). Wie von der Vorhaben-gesellschaft „Projekt M“ kurz vor Weihnachten 2016 angekündigt und versprochen, haben zu Beginn der ersten Woche des neuen Jahres die Abbrucharbeiten von Rathaus II (Karbach-Haus) und Rathaus II (ehem. Hotel Freitag) begonnen. Mittlerweile sind von Rathaus II das Dach so gut wie abgedeckt und der Erker entfernt worden.

Das Tiefbau- und Abbruchunter-nehmen Martin Stöcking (Lemgo) begann am Montag, 2. Januar 2017, mit dem Abdecken des Dachs, und zwar auf der Markt-platzseite des ehemaligen Hotels. Diese Arbeiten dienen dazu, die Demontage des Wappen-Frieses vorzubereiten. Dieser sollte mög-lichst unbeschädigt entfernt wer-den, um ihn zu späterer Zeit in die Fassade des Nachfolgebauw wie-der einzufügen. Dieses Verspre-chen hatte „Projekt M“ Rat und Verwaltung zugesichert, um Kriti-ken den Wind aus den Segeln zu nehmen, dass das Neubauprojekt die „schönen, stadtbildprägen-den Fassade“ durch eine leb- und saalenlose Architektur erset-zen.

Am Donnerstag, 5. Januar 2017,

wurde der Fries mit dem farbigen Lagenser Stadtwapen von Fack-eln der Firma Böhner (Det-mold), einem Fachunternehmen für Betonbohren, Betonsägen, Wand- und Fugenschlitze sowie Sanierungen, aus der Fassade ge-schrieben. Ein Kran ließ das ge-scherte Stück Fassade zu Boden

schweben, um es einlagern. Nach dem Abriss von Rathaus II und Rathaus II wird dort eine neue Stadtimmoblie errichtet. Die Fertigstellung des etwa 5 Mio. Euro kostenden Projekts ist für Ende 2018 vorgesehen. Im Erdge-schoss sollen Geschäftsräume bzw. Ladenlokale auf ca. 700 Qua-

dratmetern Nutzfläche entste-hen. Im ersten Obergeschoss werden allerVorausicht nach Arztpraxen einziehen. Die beiden Etagen da-über werden als Wohnungen ge-baut. Die benötigten Auto-Stell-plätze werden in einer Tiefgarage geschaffen.



Zu Wochenbeginn (9. Januar) bemühten sich Mitarbeiter der Firma Böhner, den Erker auf ähnliche Weise wie den Fries von der Fassade zu trennen.



Der gänzliche Abbruch von „Karbach-Haus“ (links) und „Hotel Freitag“ (rechts) soll noch im Januar erfolgen.

Fotos: wl

Klare Sicht für Lebensretter

Rotes Kreuz ruft zur Blutspende auf und verschenkt Brillenreinigungstücher

Lage-Kachterhausen (wl). Warum nicht das neue Jahr mit einer guten Tat beginnen? Das Rote Kreuz ruft auf zur Blutspende in Kachterhausen im ev-reformierten Gemeindezentrum, Ehenbrü-cherstraße 10, am Donnerstag, 19. Januar, von 15 bis 19.30 Uhr. Wer Blut spendet, zeigt damit, dass er den Durchblick hat. Denn nur wenn genug Blutkonserven zur Verfügung stehen, kann schwerkranken Menschen gehol-ten werden. Wer das klar sieht und gesund ist, sollte sich auf den Weg zur nächsten Blutspendeak-tion machen. Als Dankeschön ver-schenkt der DRK-Blutspende-dienst in diesem Quartal ein Brillen-reinigungstuch, das natürlich auch Handydisplays und Bildschirm-aller Art schonend säubert. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Blut-spendetermin bitte unbedingt den Personalausweis und - falls vorhanden - den Blutspendeaus-weis mitbringen. Vor der Blut-spende werden Körpertempera-tur, Puls, Blutdruck und Blutfarb-stoffwert überprüft. Im Labor des

Blutspendedienstes folgen Untersuchungen auf Infektions-krankheiten. Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit seiner Blutgruppe. Die eigentliche Blutspende dau-ert etwa fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch zehn Mi-nuten lang entspannt liegen. Zum angenehmen Abschluss der gu-ten Tat lädt das Rote Kreuz zu ei-nem leckeren Imbiss ein. Das Rote Kreuz ruft auf zur Blut-spende in Kachterhausen. Spen-der erhalten als Belohnung rote Brillenreinigungstücher.



Blutspendedienstes folgen Untersuchungen auf Infektions-krankheiten. Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit seiner Blutgruppe. Die eigentliche Blutspende dau-ert etwa fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch zehn Mi-nuten lang entspannt liegen. Zum angenehmen Abschluss der gu-ten Tat lädt das Rote Kreuz zu ei-nem leckeren Imbiss ein. Das Rote Kreuz ruft auf zur Blut-spende in Kachterhausen. Spen-der erhalten als Belohnung rote Brillenreinigungstücher.

Bogensport-Kurs

TG Lage bietet wieder Einsteigerkurs an

Lage (wl). Wer den Bogensport kennenlernen möchte, hat dazu jetzt bei TG Lage an 5 Sonntagstagen (jeweils 1,5 Stunden) die Möglich-keit. Der Kurs beginnt am Sonn-tag, 15. Januar, um 10 Uhr in der Turn-halle an der Eichenallee. Die Kursgebühr beträgt 50 Euro.

Vereinsmitglieder der TG Lage er-halten eine Ermäßigung. Bögen werden gestellt. Die Teilnehme-razahl ist auf 10 Personen je Kurs be-grenzt. Kinder sollten min. 2 Jahr-re sein. Weitere Infos und Anmel-dungen bei Helge Bruns, 05232 / 18025; ab 18 Uhr.

Allianz-Jugendgottesdienst

Lage. Kirchengemeinden zuein-ander lebendigen Jugendgottes-dienst ein. „Gott allein genügt“ steht über dem Abend am kom-menden Freitag, 13. Januar, um 18.00 Uhr in der Evangelisch-me-thodistischen Kirche, Hinderburg-str. 19. In Video und Diskussion steht Martin Luther im Mit-telpunkt als junger Mann, der

noch gar nicht weiß, wie das mit Gott eigentlich so ist. Markus Heinemann aus der EFG hat dazu eigene Gedanken. Musiker der OnAir-Band rocken die Kirche, können aber auch nachdenkliche Töne anschlagen. An verschiede-nen Stationen ist Gelegetheit, Kir-che zu reformieren, zu beten, sich segnen und verewöhnen zu lassen.

Malermeister
Schaperler GmbH

- Maler- & Bodenbelagsarbeiten aller Art
- Energieberater im Malerhandwerk
- Schimmelplaszierung

Heinrich Thiel 123791 Lage-Kachterhausen | Telefon 052 32 879 97 80 | Email info@malermester-schaperler.de

www.malermester-schaperler.de

LAGENSER FRUCHTSAFTE
Köstliches K aus Lippe

KOCH'S GETRÄNKER CENTER

Ihr Getränkemarkt in Lage

LAGENSER Sauerkirsch-Nektar	Flasche 0,7 1,14 1 Liter 1,63 + Pfand 3,15	Carolinen Ausgangstrend classic, medium, sensoric 3 kaufen + 2 zahlen Kiste 12/1,0 5,89 1 Liter 0,27 + Pfand 4,50
WARSTEINER Pils	Kiste 24/0,33 12,99 1 Liter 1,64 + Pfand 3,42	Braumeister Kiste 20/0,5 8,49 1 Liter 0,15 + Pfand 3,10

Preise gültig vom 12.01. - 20.01.17

Bei uns im Sortiment:
Campinggas in 5 kg / 11 kg - Flaschen

P direkt vor der Tür

LAGENSER FRUCHTSAFTE
KOCH'S GETRÄNKER GMBH
Triftstraße 67-69
32791 Lage
Tel. 0 52 32 / 8544-5

Öffnungszeiten:
Mo - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr
Samstag 8.30 - 16.00 Uhr

Teppich im
VINTAGE-LOOK
von Wand zu Wand oder abgepaßt

Wir sind für Sie da: Mo.-Fr. 8-13 u. 15-18.30 Uhr • Sa. 8-13 Uhr

Farben-PRÜSSNER
HELPUK - Telefon (05202) 2360
Gert Prüssner o.K., Hinterpuper Str. 360, 33818 Leopoldshöhe

Mein Winterspeck muss weg,
jetzt nehme ich ab und starte mit Training!

Reden ist silber -
Hanteln ist gold!

4 Wochen gezieltes Muskelforming nur € 29,-

Vita i Fitness
PHYSIO VITA
Rheinort: 33-32701 Lage
Tel.: 0 52 32 - 86 863
www.vita-fitness-lage.de
www.apdipolis-zentrum-lage.de

Die Immobilien-Spezialisten

IMMOBILIEN MÖLLING & KAMPETER
IM WESTTOR Lange Str. 47 · Lage · ☎ 0 52 32 / 670 88

Schöne, gepflegte, in bester Lage
Lage: Bldg. B, 1982, Dg. 221 - Gültze, Balkon,
Kamin, neue Bad, Keller u. Kfz-Box, Hall,
Kunzlhof, Hall, Einbauschrank, 5-Zimm. 112
M², 1000,- €
Online Nr.: 485718
PK: 106.206-15

Gut vermietete ETW im Erdgeschoss
Hohlz. B, 2015, 50 qm Wfl., 2-Z. Keller, Terrasse,
Kfz-Box mit EDE, neu, groß, MfR, natürl.
Wohnlage, Einbauschrank, 5-Zimm. 117
M², 1000,- €
Online Nr.: 485727
PK: 77.600-6

Weitere Kauf- und Mietangebote unter **IMMOBILIEN-IM-WESTTOR**



Bleiben oder Gehen: Das große Warten

Fotografien der Fotografin Brigitte Kraemer: Ausstellung über Geflüchtete im Ziegeleuseum

Lage (wi). Über 300.000 Menschen kamen 2015 in der Hoffnung auf ein Leben in materieller Sicherheit und auf der Flucht vor Krieg, Not und Unterdrückung nach Westfalen durch Überschreiten der Grenzen. Einige von ihnen blieben nur wenige Tage in den Erstaufnahmehinrichtungen und wurden später auf andere Regionen Deutschlands verteilt. Die anderen wurden in Unterküpfen in Westfalen und dem Ruhrgebiet untergebracht.

Nach ihren langen Wegen der Flucht, der Schließung, der Grenzübertritte und der Ankunft in Deutschland begann für die meisten die Zeit des Wartens auf die Entscheidung, ob ihre Gründe triftig genug sind, dass Deutschland ihnen Asyl, Sicherheit und Versorgung gewährt. „Das große Warten“ heißt dann auch eine Ausstellung von Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Essener Fotografin Brigitte Kraemer, die der Land-

schaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) seit Sonntag (8.1.2017) in seinem Ziegeleuseum in Lage präsentiert.

Brigitte Kraemer hat sich in die Aufnahmehinrichtungen und zu den Menschen begeben, ist ihnen mit großer Offenheit und Sympathie begegnet und hat von vielen Vertrauen geschenkt bekommen. Vertrauen, das durch große Nähe Blicke für eine Fotoreportage möglich machte. So ist im Zeitraum von Ende 2014 bis Mitte 2016 eine zeitlich historisch bemerkenswerte und von der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst (VG Bild-Kunst) finanziell unterstützte Reportage entstanden, die den Alltag der Menschen in den Aufnahmehinrichtungen in Westfalen bzw. im Ruhrgebiet zeigt und dabei die Menschen und das Menschliche in den Vordergrund rückt: Momente des Innehaltens und der Trauer, aber auch der Trakraft und der Lebensfreude. Un-

geachtet der zuweilen schwierigen und improvisierten Lebensverhältnisse.

Analoger „Look“
Für ihre Reportage hat sich Brigitte Kraemer der fotografischen Mittel bedient, die bis vor etwa einem Vierteljahrhundert üblich waren. Alle Fotografien sind entstanden mit einer Sucherkamera Leica M 6 auf Schwarz-Weiß-Negativ-Film (ISO 400). In der Regel benutzte Brigitte Kraemer ein 35mm-Objektiv. Ein Blitzgerät kam nie zum Einsatz – möglicherweise auch deshalb, weil die Leica M 6 zu ihrer Zeit und deshalb natürlich auch jetzt über kein zeitgemäßes Blitzsystem verfügte. Frau Kraemer hat ihre in der Villa Beermann ausgestellten Bilder in ihrer eigenen Dunkelkammer abgezogen auf Barytpapier, variable Gradation (klassisches Fotoverfahren für schwarz-weiße, hochwertigere Foto-Ausarbeitungen).

Alle ausgestellten Bilder sind auch zu sehen in einem Ausstellungskatalog bzw. einem Fotobuch (DIN A4 Querformat), das im Museum und im Buchhandel gekauft werden kann für 24,95 Euro.

Leggewie: „Monokulti ist tot“
Im Buch finden sich zudem die einführenden und begleitenden Texte „Migration ganz menschlich“ von Dietmar Osses („Lecher des LWL-Industriemuseums (Ziegele Hannover“ in Bochum), „Monokulti ist tot“ von Prof. Dr. Claus Leggewie (Professor für Politikwissenschaft und Direktor des Sozialwissenschaftlichen Instituts (KWI) in Essen) sowie „Das große Warten“ von „Stern“-Journalistin Ulrike Posche. Die „Stern“-Autorin Posche schreibt im Begleitbuch über die Fotografien und die Fotografien: „Fliehen und Ankommen – das ist über die Jahre auch zum Thema

der Ziegeleum geworden. Mit ihrer unaufdringlichen Leica und ihrer seelenverbundenen Art ist sie den Menschen nahegekommen. So nahe, dass man den Schmerz, die Trauer, das Heimweh selbst zu fühlen glaubt. Aber Kraemer hat die Menschen nie nur im Schwarz-Weiß ihrer meist tristen Einmalkamer fotografiert, sondern immer auch im bunten Leben, das daraus entspringt. Ihr Blick, ihr Abzugsfinger erhaschen instinktiv den einen Moment, in dem die Freude aufblitzt. Die Lebensfreude, die wie ein Sonnenblumenkern in magerem Boden lag und plötzlich zu keimen beginnt. Es ist genau jener Hoffnungsblitz in der Tragödie, der Brigitte Kraemers Bilder zu besonderen Bildern macht.“

„Fotografieren sind so lebendig“
„Die Bilder machen deutlich, worum es jenseits von Politik und Medienrummel geht: um Menschen,

die ihr Leben meistern wollen“, erklärte Museumsleiter Willi Kulke am Donnerstag, 5. Januar, bei der „Presse-Vorstellung“ der Foto-Ausstellung.

Brigitte Kraemer fotografiert seit 30 Jahren Menschen, deren Lebensweg diese Irgendwann einmal in das Ruhrgebiet bzw. nach Westfalen geführt hat. Mit ihrer Kamera kommt sie den Menschen nahe. Willi Kulke: „Sie schafft es, nicht nur den Augenblick festzuhalten. Ihre Fotografien sind so lebendig, dass der Betrachter auch die Gefühle und das Leben dieser Menschen zu erahnen glaubt.“ „Das große Warten – Geflüchtete in Westfalen - Fotografien von Brigitte Kraemer“ ist noch bis zum 17. April 2017 zu sehen im LWL-Industriemuseum Ziegelei Lage, Spirkenhöhe 77, und zwar dienstags bis sonntags täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr.



Einblick und Durchblick: Fotografin Brigitte Kraemer (rechts) und Museumsleiter Willi Kulke (links) erläutern die Foto-Ausstellung (hinten). Foto: urli



Das große Warten: Ein Asylbewerber aus Afghanistan in einer Flüchtlingsunterkunft in Mülheim. Foto: LWL/Kraemer

Stadtrat ändert Bebauungsplan

„Östliche Brandheide“: Rat kommt dem Supermarkt-Neubauwunsch nach

Lage-Hardissen (wi). Der Stadtrat hat auf seiner jüngsten Sitzung gegen die Stimmen der Grünen mehrheitlich die Änderung des Bebauungsplans C 122 „Östliche Brandheide“ beschlossen. Damit wird ein im Plangebiet gelegenes Grundstück an der Lückhäuser Straße im Ortsteil Hardissen als Baugrund für einen Supermarkt („Vollsortimenter“) ausgewiesen und Hardissen erhält einen zukunftsfesten Standort eines ortsnahen Nahversorgers. Politik und Verwaltung beschäftigten sich mit der Änderung des Bebauungsplans seit August 2015. Damals wurde öffentlich, dass das Handelsunternehmen Rewe seinen bestehenden Markt in Hardissen, Lückhäuser Str. 61 mit knapp 700 Quadratmetern Verkaufsfläche aufgeben werde, weil er dort Rewe zu klein geworden sei bzw. die Verkaufsfläche nicht mehr zeitgemäß sei. Gleichzeitig wurde im Sommer 2015 kommuniziert, dass ein neuer Rewe-Markt auf dem in der „Östlichen Brandheide“ gelegenen Grundstück gebaut werden soll. Die Firma „Halsdorfer-Ingenieur Projekt GmbH“ aus Burgdorf beabsichtige als Projektwerkern, das an der Lückhäuser Straße / Fontanestraße / Herderstraße gelegene unbaute Grundstück zu erwerben und hier einen Lebensmittelmarkt, eventuell mit ergänzenden Dienstleistungs-

einrichtungen und den entsprechenden Stellplätzen zu errichten. Die verkehrliche Erschließung des neuen Rewe-Marktes würde über die Lückhäuser Straße erfolgen. In der Bauausschusssitzung Ende Oktober 2015 berichtete die Stadtverwaltung, dass die Rewe-Gruppe bereits seit längerem an einer Erweiterung ihres gemieteten Marktes (Lückhäuser Str. 61) interessiert sei. Weil der Markt jedoch im „planungsrechtlichen Außenbereich“ liege, sei dort ei-

ne betriebliche Erweiterung über die bereits genehmigte 699 Quadratmeter große Verkaufsfläche hinaus nicht zulässig. Daran könne man auch nicht rütteln. Im November 2016 berichtete die Verwaltung im Rat, dass die Bezirksregierung eine Markterweiterung nördlich der Afrikastraße untersagt und gegen einen Neubau südlich der Afrikastraße Bedenken vorgetragen habe (periphere Lage, wegfallende Realisierungsmöglichkeit eines Sportplatzes). Aufgrund der Diskussion

über mögliche Standortvarianten sei von der Rewe bestätigt worden, dass der heutige Rewe-Markt wegen der zu geringen Größe perspektivisch nicht mehr betrieben werden solle und daher zum Ende der Vertragslaufzeit aufgegeben werde. Vertraglich habe sich das Handelsunternehmen langfristig an den Verlagerungsstandort (Lückhäuser Straße / Fontanestraße / Herderstraße) gebunden, um weiterhin die Nahversorgung in Hardissen sicherzustellen.



Der neue Rewe-Markt wird hier entstehen. Die Fläche wird begrenzt im Osten von der Lückhäuser Straße (im Hintergrund), im Süden von der Fontanestraße sowie im Osten von der Herderstraße und im Norden von einer Reihe Häuser. Foto: wi

Vielfach gedruckt

Reportagen für Stern, Zeit-Magazin und Spiegel

Lage (wi). Brigitte Kraemer lebt und arbeitet als freie Fotografin im Ruhrgebiet. Sie studierte Fotografie und Grafik/Design an der Essener Folkwangschule für Gestaltung. Seit 1978 arbeitet sie als freie Fotografin im Ruhrgebiet. Sie veröffentlichte zahlreiche Reportagen für den Stern, das Zeit-Magazin und den Spiegel. Zeitgemäße Digitalfotografie lehnt Brigitte Kraemer ab. Im Gespräch mit dem Postillon sagte sie, dass sie mit den „digitalen“ Begriffen „RAW-Konverter“, „Fokus-Shift“ und „Objektiv-Verzeichnungskorrektur“ wenig bis nichts anfangen wisse. Die hohen ISO-Zahlen heutiger Digitalfotografie seien sicherlich beeindruckend. Sie verlängere stattdes-

sen die Belichtungszeit, um die Lichtstärke der Digi-Kameras auszugleichen, was zu Bewegungsunschärfen führe, die fast ein Markenzeichen ihrer Fotografien seien. Brigitte Kraemers fotografische Arbeit wurde vielfach ausgezeichnet: Sie erhielt 2004 den Harselt-Mieth-Preis, den Lead-Award in Gold für das Foto des Jahres 2004, den Lead-Award in Silber für das Foto des Jahres 2005, im selben Jahr die Auszeichnung des Art Directors Club des Börsenvereins des deutschen Buchhandels sowie 2008 den deutschen Fotobuchpreis. Die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen widmete ihr 2016 eine Gesamtausstellung zu ihren Fotoreportagen seit 1985.



Brigitte Kraemer inmitten ihrer Ausstellung in der Villa Beermann. Ihr Foto im Vordergrund zeigt Asylbewerber-Kinder im Hof einer Aufnahmehinrichtung in Herne. Foto: wi



Bürgermeister Liebrecht ehrt Dienstjubilare

Fierstunde im historischen Rathaus

Lage. Auf Einladung der Verwaltungleitung trafen sich wenige Tage vor Weihnachten Mitarbeiter und Mitarbeiter der Stadt Lage, die im ablaufenden Jahr auf eine 40-jährige bzw. eine 25-jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst blicken konnten.

Bürgermeister Christian Liebrecht begrüßte die Damen und Herren der Verwaltung und der Außenstellen der Stadt Lage im Sitzungssaal des historischen Rathauses zu einer kleinen Feierstunde. Er hob hervor, dass es sich sehr freude, erneut Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr verschiedener Bereiche, der Verwaltung, der Musikschule, der städtischen Kindertageseinrichtungen, der Stadtbücherei, des Bauhofes, der Hausmeister und des Zentralklinikums, begrüßen zu können. Die Auflistung der Arbeitsbereiche verdeutlichte wieder einmal, die Bandbreite an Berufssparten, in denen städtische Bedienstete tätig seien. Der Verwaltungschef ging auf die einzelnen Berufstätigkeiten der Dienstjubilare ein und überreichte ihnen als Anerkennung eine Ehrenurkunde der Stadt Lage sowie einen Blumenstrauß.

„Es ist Ihr Tag, ich danke Ihnen allen sehr für Ihre Diensttreue und Ihre gute und sehr verlässliche Mitarbeit. In Ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich der Stadt Lage“, stellte der Bürgermeister heraus. Personalratsvorsitzender Rüdiger Fuhrmann überbrachte den Dank und die guten Wünsche der Mitarbeitervertretung der Stadt Lage.

Die Geehrten im Einzelnen: 40-jähriges Dienstjubiläum: Joachim Gläser (Fachgruppe Ju-

gend), Karin Güllög (Stadtbücherei), Roswitha Heinz (Fachteam Zahlungsabwicklung); 25-jähriges Dienstjubiläum: Rüdiger Beins (Fachteam Zahlungsabwicklung), Barbel Brandsmeier (Bauhof), Ale-

xander George (Schulhausmeister), Roland Götze (Fachgruppe Tiefbau), Anne Jungbluth (Musikschule), Regina Kirchhof (Fachteam Bauordnung), Cornelia Klee (Musikschule), Gabriele Kopp

(Fachteam Bauordnung), Birgit Petrausch (Fachgruppe Tiefbau), Artur Schulz (Fachteam Zentraler Service), Diana Uekermann (Kindertageseinrichtungen), Kurt Wehr (Zentralklärwerk).



Bürgermeister Liebrecht (zweite Reihe, ganz links) und Personalratsvorsitzender Rüdiger Fuhrmann (zweite Reihe, ganz rechts) mit den Dienstjubilaren des Jahres 2016.

Kempo Karate und Selbstverteidigung in SuS Lage

Einsteiger-, Anfängerkurs am Donnerstag, den 26. Januar

Lage. Hast Du nicht Lust dich zu bewegen? Fernöstliche Bewegungsformen zu erfahren? Dein eigenes Ich stärken durch das Erlernen von Selbstverteidigungstechniken? Dann bist du richtig bei der Karatruppe im SuS Lage e.V.!

Ab dem 26.1.2017 können dort interessierte ganz gezielt mittrainieren, die bereits Aktiven kennen lernen und sich ein Bild vom Training machen.

Neben der erforderlichen Disziplin gehört auch das freundliche Wort und ein partnerschaftlicher Umgang zum normalen Trainingsablauf. Ob Karate-Techniken, Selbstverteidigung, der Umgang mit traditionellen Kobudowaffen wie der Kurze oder Langstock, die Kampfsport beherbergt ein schier unerschöpfliches Muss an



Mit zusammen 50 Jahren Budosport, als Träger des 4. und 7. Dan (Schwarzgurt) präsentiert der SuS Lage mit Sylke Kielon und Andreas Brechmann zwei erfahrene Trainer.

Trainingsformen.

Von Klein bis groß – von jung bis alt sind alle herzlich willkommen mal reinzuschuppen und mitzumachen.

Ob der Quereinsteiger, welcher zu jeder Zeit einfach „einsteigen“ kann, oder um einfach mal reinzuschuppen ist für alle anderen Interessierten ein Karate-SV Einsteigerkurs im Angebot des SuS Lage e.V. Dieser Kurs beginnt am 26. Januar 2017, erstreckt sich erstmals über 10 Abende à 1,5 Stunden und wird für Interessierte sicherlich einen Einblick in die Vielfalt des Budosportes, der Kampfkunst aufzeigen.

Als Trainer fungieren Sylke Kielon und Andreas Brechmann. Fragen und weitere Infos bei Abteilungsleiterin Sylke Kielon unter Tel. 0176-34982660.

WIR KEHREN AUS

Sparen Sie 50%

Markenfassungen zum Schnäppchenpreis

Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr
Bergstraße 20, Lage
Telefon: 05232 929209
hardtkeoptic.de – facebook.com/hardtkeopticlage

hardtke
optic

Brinkmann's Backstube

Fulstraße 1 • Lage • Tel. 05232-6980115
Altendorfer Str. 130 • Lage-Waddenhausen • Tel. 05232-6972942

Wir sind auch Sonntags für Sie da!

7.30 - 11.00 Uhr Brötchenverkauf,
und nur in Waddenhausen, Altendorfer Straße 130, von
14.30 - 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Gerne richten wir für Sie auch Ihre
privaten Feiern – bis 30 Personen – bei uns aus.

3 FÜR 2 AKTION!

AB SOFORT BIS ZUM 28. 01. 2017
IN UNSERER DAMEN-, HERREN-,
KINDER- UND WÄSCHE-ABTEILUNG

• 3 REDUZIERTE TEILE KAUFEN •
NUR 2 BEZAHLEN!

DAS JEWEILS GÜNSTIGSTE TEIL
SCHENKEN WIR IHNEN.

SOLANGE DER VORRAT REICHT.

Schlichting
anziehend modisch

Mode • Textil Johann Schlichting GmbH & Co. • Bergstraße 22 • 32791 Lage
Tel. 05232-957040 • www.schlichting-mode.de • Parkletsystem „P3 Schlichting“
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30-18.30, Sa. 9.30-16.00

Gezielte Verteilung meiner Beilagen auch in einzelnen Orten – das geht natürlich mit dem Postillon!

Der Postillon hat für jeden Werbewunsch das richtige Produkt. Wenn Sie in Ihrer Werbung auf Prospekte setzen, können Sie die Werbemittel als Beilage im Postillon verteilen lassen. Und wenn Sie nur in Teilen des Erscheinungsgebietes verteilen möchten – auch das ist möglich. Sie können die Verteilung bis auf die einzelne Ortschaft selektieren. Selbstverständlich übernehmen wir auch gerne Konzept, Gestaltung und Druck der Handzettel oder Flyer. Testen Sie uns!



Postillon Lange Straße 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334
www.postillon.com Mail: info@postillon.com

Das Beilagen-Angebot: Sie können die Gesamtauflage belegen, aber auch Teilaufgaben und sich die Ortschaften „herauspicken“, wo Ihre Beilage verteilt werden soll.
Das Belegen von 10.000 Prospekten (bis 20 g) kostet Sie z.B. nur Euro 450,- (zzgl. MwSt.)





Mehr als 30 Jahre das Fach Gitarre unterrichtet

Musikschullehrer Reinhard Seidel verabschiedet

Lage. Mit Ablauf des letzten Jahres hat Reinhard Seidel seine beruflichen Tätigkeiten als Lehrer an der Musikschule Lage beendet. Im Rahmen der Verabschiedung im Rathaus dankte Bürgermeister Christian Liebrecht dem 65-jährigen Musikpädagogen für seine langjährige Tätigkeit als Musikschullehrer im Fach Gitarre. Liebrecht führte aus, dass Reinhard Seidel neben dem mehr als 30 Jahre währenden Gitarrenunterricht auch die Leitung verschiedener Gitarrenensembles der Musikschule übernommen hatte sowie



Personalsitzvorsitzender Rüdiger Fuhmann (links) und Bürgermeister Christian Liebrecht (rechts) verabschiedeten Musikschullehrer Reinhard Seidel (Mitte) in den Ruhestand.

mehr als ein Jahrzehnt als Webmaster des Internetauftritts der Musikschule Lage fungierte. Darüber hinaus interessierte er sich sehr für das Fotografieren. Bürgermeister und Personalsitzvorsitzender Rüdiger Fuhmann wünschten Reinhard Seidel für den nun beginnenden Lebensabschnitt des Ruhestands alles Gute. „Ich bin mir sicher, Sie werden die nun zur Verfügung stehende Zeit neben der Musik für Ihre weiteren vielfältigen Hobbies nutzen“, stellte der Verwaltungschef heraus.

Gebäudensprache

Neuer Kurs der VHS

Lage (wl). In Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Lage bietet die VHS Lage-West ab 8. Februar einen neuen Kurs zum Erlernen der Gebärdensprache an. Diese erleichtert die Verständigung, selbst wenn man gut von den Lippen ablesen kann. Im Kurs vermittelt eine Muttersprachlerin Blickkontakt, Mimik und Gebärden sowie das Fin-

geralphabet. Der Unterricht findet von einer Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen mit 20 Terminen im Schuljahr. Der Unterrichtspreis beträgt 18,00 Euro. Die Unterrichtsmaterialien (im Wert von 3 Euro) sind in den Teilnahmegebühren von 83 Euro enthalten. Sie werden von der Kursleiterin verteilt. Anmeldung erbeten bis zum 1. Februar.

AWO Tagesstätte

Lage-Müssen. Für die Tagesstätte der AWO Müssen-Billinghausen hat der Vorstand wieder ein umfangreiches Programm aufgestellt. Die erste Tagesstätte im Januar 2017 findet am 17. Januar um 15:00 Uhr im TuS-Cülem an der

Hörster Straße statt. Udo Weber von der Kreisverhewach e.V. berät die Senioren über die Handhabung und den Umgang mit Rollatoren. Wer Interesse hat ist herzlich eingeladen.

TuRa Heiden-JHV

Freitag, 3. Februar 2017, 20.00 Uhr

Lage-Heiden (wl). Der Vorstand des TuRa Heiden von 1901 e.V. lädt ein zur Jahresabschlussversammlung am Freitag, 3. Februar 2017. Beginn ist um 20.00 Uhr im Ellem-

knug. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Wahlen zum geschäftsführenden und erweiterten Vorstand sowie Ehrungen.

„Gesund älter werden“

Nachmittagsangebot des VfL Pottenhausen

Lage-Pottenhausen (wl). Im neuen Sport-Angebot „Gesund älter werden“ am Nachmittag des VfL Pottenhausen sind noch einige Plätze frei. „Gesund älter werden“ richtet sich an Menschen ab 60 Jahren, die durch Übungen zur Erhaltung der Muskelkraft, ein gezieltes Beweglichkeitstrai-

ning und moderate Ausdauerbelastungen ihrer Gesundheit etwas Gutes tun möchten. Trainiert wird immer mittwochs ab 18. Januar, jeweils von 16:45 bis 17:45 Uhr in der Sporthalle an der Kreutpauer Straße 15 in Pottenhausen. Weitere Infos bei Heike Walkenhorst, Tel. 05232/320059.



Metallbau Winter GmbH

Metallbau Winter GmbH
Qualität seit 1956

Hochwertige Konstruktionen in Aluminium + Stahl

– Alu-Fassaden – Wintergärten – Fenster – Türen – Schaufelraster –

Industriestraße 7 – 32791 Lage
www.metallbautechnik.info
Tel. 05232/4843 u. 95780
Fax: 05232/68662
winter@metallbautechnik.info
SCHÜCO

BECKMANN

FENSTERBAU

Fenster
Rolläden
Markisen
Haustüren
Wintergärten

Heipuser Straße 42
32791 Lage / Lippe
Tel.: 05232/5483
Fax: 05232/2906

wewers

Bad · Heizung · Elektro · Solar

Wewers GmbH
Daimlerstr. 21 | 32791 Lage | Tel. (0 52 32) 97 95 9-0
kontakt@wewers-gmbh.de | www.wewers-gmbh.de

UHLIG

Strassen-, Tief- & Landschaftsbau

Naturpool- und Schwimmbäue
Private Gartengestaltung und Planung
Tischbau
Natursteinpflaster und Natursteinmauern
Zaunbau
Pflasterarbeiten
Pflanzarbeiten
gärtnerische Pflegearbeiten

Strassenbauarbeiten
Asphaltarbeiten
Eisenarbeiten
Kanalarbeiten
Kanalarückspülung
Kanal-UV Untersuchung
Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung

32791 Lage
Dietrichweg 42
Tel. 05232 88077
Fax: 05232 890571

E-Mail: uhl@uhl-jug.de
www.uhl-jug.de

E. Weege Hochbau GmbH

Daimlerstraße 10
32791 Lage
Tel. 05232/62794
Fax: 05232/62469

Fachbetrieb für:

- allgemeinen Hoch- und Tiefbau
- Stahlblechbau
- schlüsselfertiges Bauen
- Kellersanierung
- Reparaturarbeiten jeder Art

Handwerker

Mehr Licht unterm Dach

Das Obergeschoss zum Leben erwecken (djd). Obder neue Fernseher oder die teuren italienischen Schuhe jeder von uns scheint genaue Vorstellungen davon zu haben, was ihn oder sie glücklich macht. Jedoch wissen wir aus eigener Erfahrung, dass dieses Glück nur von kurzer Dauer ist und wir un-



Ein Dachausbau kann die Wohnfläche deutlich vergrößern. Wichtig dabei ist, auf große Fensterflächen für eine hohe Lichtausbeute zu achten. Foto: djd/VELUX

und für eine hohe Lichtausbeute sorgen

und begründet dort die Bildung des Glücks hormons Serotonin und das jeden Tag aufs Neue. Ein guter Grund also, sich nicht für teure Accessoires, sondern mehr Tageslicht in den eigenen vier Wänden auszugeben.

Hohe Lichtausbeute unter dem Dach

"Besonders ergiebig ist die Lichtausbeute im Dachgeschoss", weiß Oliver Steinfatt vom Dachfenster-Hersteller Velux: "Gegenüber vertikalen Fenstern sind Dachfenster klar im Vorteil, da sie einen bis zu dreimal größeren Lichteinfall ermöglichen." Mit einem Ausbau kann so aus dem wenig attraktiven Abstrahlraum ein helles Wohnparadies werden. "Um eine optimale Lichtausnutzung zu erzielen, sollte die Summe der Breiten aller Fenster mindestens 55 Prozent der Breite des Wohnraums betragen", empfiehlt Oliver Steinfatt weiter. De-

Die Fenster passend ausrichten Den Gestaltungsmöglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt: Schwingfenster oder die Kombination aus mehreren nebeneinander liegenden Dachfenstern, die vom Boden bis zum Decke reichen kann, machen den Dachraum hell und stimmungsvoll. Doch nicht nur Anzahl und Größe der Fenster haben Einfluss auf die Raumwirkung, auch deren Anordnung beeinflusst die Wahrnehmung. Für das Schlafzimmer bietet sich eine Orientierung der Fenster nach Osten an, damit die Strahlen der aufgehenden Sonne im Morgen in den Raum fliechten. Räume wie das Arbeitszimmer sind am besten nach Norden ausgerichtet, da es ein gleichmäßiges, blendfreies Licht garantiert ist.

Der Staat optimiert mit

Neue Förderung für mehr Effizienz beim Heizen

(djd). Schätzungen zufolge nutzen 75 Prozent aller Heizungen in Deutschland eine veraltete Technik. In den meisten Fällen ist auch die einzelnen Anlage nicht mehr aufeinander abgestimmt. Das trägt den Energieverbrauch unnötig in die Höhe. Die Effizienz

einer Heizungsanlage kann jedoch mit relativ überschaubaren Investitionen erheblich verbessert werden - seit dem 1. August 2016 wird die Optimierung der Heizung nun auch staatlich gefördert. Dabei handelt es sich um eine Initiative des Bundeswirt-

schaftsministeriums, umgesetzt wird sie vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Umfassende Informationen zur neuen Förderung gibt es zum Beispiel unter www.intelligent-heizen.info.

Pumpentausch und hydraulischer Abgleich

Gefördert werden der Austausch von Heizungsanlagen, die Durchführung des hydraulischen Abgleichs und der Einbau energie-



Der Austausch von Pumpen wird seit August 2016 gefördert - das BAFA erstattet 30 Prozent der auf der Rechnung aufgeführten Kosten. Foto: djd/ intelligent heizen/VDZ

sparender Technik. Sanierer erhalten 30 Prozent der dafür investierten Kosten zurück. "Neue Pumpen verbrauchen bis zu 80 Prozent weniger Strom. Für einen möglichst großen Einsparereffekt sollte der Pumpentausch immer mit einem hydraulischen Abgleich kombiniert werden", empfiehlt Michael Herma, Geschäftsführer des Spitzenverbands der Gebäudetechnik VdZ. Der hydraulische Abgleich senkt den Energieverbrauch, da

Förderung in zwei Schritten beantragen Um in den Genuss der neuen Förderung zu kommen, müssen Hausbesitzer beim BAFA zunächst eine Registrierungsnummer beantragen. Liegt diese vor, kann der Fachhandwerker die Maßnahmen durchführen. Nach Umsetzung der Heizungsop-

Handwerker

Nachhaltig und unabhängig heizen

Mit einer modernen Holzfeuerung kann man zukunftssicher heizen

(djd). Einem aktuellen Regierungsentwurf im Rahmen des Klimaschutzplans 2050 zufolge sollen ab 2030 in neu gebauten Wohngebäuden vom Mietshaus bis zum Eigenheim – keine Gas- oder Ölheizungen mehr eingebaut werden dürfen. Die ökonomisch und ökologisch nachhaltige Alternative kann das Heizen mit Holz sein. Moderne Holzfeuerungen machen es möglich, sich von Öl und Gas ganz oder teilweise zu verabschieden. Die Flexibilität und Vielfalt moderner Kachelöfen, Heizkamine und Kaminöfen ist groß, sie lassen sich mit anderen regenerativen und auch herkömmlichen Heizsystemen gut kombinieren.



Die Flexibilität und Vielfalt moderner Kachelöfen, Heizkamine und Kaminöfen ist groß, sie lassen sich mit anderen regenerativen und auch herkömmlichen Heizsystemen gut kombinieren. Foto: djd/www.kachelofenwelt.de

und wie man möchte: All das macht moderne Holzfeuerstätten zunehmend attraktiver. Dabei eignen sich Kachelöfen, Heizkamine und Kaminöfen nicht nur zur Beheizung einzelner Räume. Mit integriertem Wasserrundumschleiser und der Anbindung an den zentralen Pufferspeicher unterstützen sie die Hauptheizung effizient – etwa im Verbund mit einer Solarthermie-Anlage oder anderen regenerativen Energieerzeugern. Besonders in modernen, sehr gut gedämmten Gebäuden kann ein vernetztes Hybridsystem mit abgestimmter, reduzierter Heizeleistung der Holzfeuerstätte einen zukunftsicheren, umweltfreundlichen Energiemix liefern.

Systeme
Wärmedesign vom Fachmann
Kachelöfen, Heizkamine und Kaminöfen sind in Funktion und De-

sign so individuell wie kein anderes Holzfeuerzeug. Dank innovativer Feuerteknik verwerten sie Holzbrennstoffe effizient mit hohen Wirkungsgraden und erfüllen zu allem Umweltvorstellungen. Ein besonderes Wärmeereignis vermittelt dabei Kachelöfen: Moderne, handwerklich gefertigte Ofenkeramik in vielen individuellen Formen, Farbnuancen und Oberflächenstrukturen trifft den Zeitgeist. Die Keramik gibt die gespeicherte Wärme als milde, langweilige Strahlungswärme über viele Stunden ab. Bei einem Ofen- und Lüftungsheizerbauer kann sich umfassend beraten lassen, der Fachmann realisiert das System von A bis Z. Adressen qualifizierter Ofenbauer-Fachbetriebe und weitere Informationen gibt es bei der AdK, der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwelt e.V., unter www.kachelofenwelt.de.

Auf den Bedarf zugeschnitten
Die Kombination aus behaglicher Atmosphäre, dem strahlenden, friedlich wohnender Wärmestrahlung eines echten Feuers und der Freiheit, individuell zu heizen, wann

Komplett mineralisch

Durchdachte Innendämmung senkt die Heizkosten und verbessert das Raumklima

(djd). Nicht jeder Altbau ist für eine energetische Sanierung an der Außenseite geeignet. Wenn eine Veränderung der Fassade rechtlich nicht zulässig, aus optischen Gründen nicht gewollt oder unter technischen Aspekten nicht möglich ist, stellt die Innendämmung eine lohnende Alternative dar. Bei einer guten Planung und professionellen Ausführung lässt sich auch mit dem Dämmen von Innenwänden und Raumböden der Energieverbrauch spürbar reduzieren. Doch nicht nur das: Der Wohnkomfort erhöht sich, Räume werden nicht mehr als ständig klamm empfunden und das Klima im Inneren wird gesünder und behaglicher – vor allem wenn die Modernisierung auf natürliche Materialien für die Innendämmung setzt.

System“ von Knapp vorschlagen. Diese komplett mineralische Innendämmung punktet mit ihren positiven Effekten fürs Raumklima und trägt maßgeblich zur Schimmelprävention bei. Wie die Dämmung vor den gefürchteten Pilzen und Feuchtigkeitschäden schützt, ist schnell erklärt: Das kapillaraktive und diffusionsoffene System nimmt im Raum anfallende Feuchtigkeit auf und gibt sie nach und nach wieder

raumseitig ab. Die Wandoberfläche bleibt dabei trocken und die Raumfeuchte wird in einem angenehmen konstanten Bereich gehalten. Dies senkt die Feuchtebelastung und die hohe Alkalität (also der hohe pH-Wert) der Innendämmung in Verbindung mit den mineralischen Rottkalk-Partikeln beugen der Schimmelbildung wirksam vor. Zugleich können die putzartige Aktivsubstanz Stickstoff- und flüchtige organische

Verbindungen – die sogenannten VOCs – sowie störende Gerüche in der Raumluft abbauen. Unter www.rotkalk.de gibt es mehr Informationen und die Möglichkeit der Suche nach Handwerksbetriebern in der Nähe.

Heizkosten sparen
mit natürlichen Baustoffen
Die Dämmplatten sind in verschiedenen Dicken von 50 bis 100 Millimetern erhältlich. Wärmekörper und damit einhergehende Energieverluste im Bereich der Fenster und Türen werden mit den speziellen Laibungsplatten vermieden. Beide Dämmkomponenten bestehen aus vulkanischem, veredeltem Perlitgestein und tragen als Naturprodukt alle einschlägigen Labels. Sie sind nicht brennbar und frei von Schadstoffen. Wichtig: Damit die Innendämmung in Sachen Energieersparnis und Wohngeundheit die Erwartungen erfüllt, sollte sie stets vom erfahrenen Fachmann geplant und montiert werden.



Heizkosten senken und das Raumklima verbessern: Mit einer Innendämmung lassen sich beide Ziele erreichen – während die Außenseite der Fassade unverändert bleiben kann. Foto: djd/Knauf

Starker Schutz für jedes Haus

Trends bei der Dachgestaltung: Auf Langlebigkeit und Umweltaspekte achten

(djd). Dächer machen Häuser: Wie die Eindeckung des Eigenheims erfolgt, hat entscheidenden Einfluss auf die optische Wirkung des gesamten Gebäudes. Formgebung, Dachneigung, das Eindeckungsmaterial und seine Farbe sowie eventuelle Dachaufbauten sind Faktoren, die bei der individuellen Planung zu berücksichtigen sind. Nicht zu kurz zu kommen ist die Auswahl der Dachziegel. Diese bestehen aus verschiedenen Materialien und bestehen können. "In Neubaugebieten sind diese Anforderungen oft weniger eng begrenzt als bei bestehenden Gebäudeensembles", schildert Journalist Martin Bökerer bei der Entscheidung des Hausbesitzers. Das Material, das im Fall des Falles über die Planung unverzichtbar, sich über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren.

zeigt sich bereits, wenn man die gängigen Materialien für die Eindeckung miteinander vergleicht. Dachziegel zum Beispiel sind ein Baustoff mit langer Tradition und verleihen einem natürlichen Charme. Dachsteine wiederum sind eine moderne Alternative dazu – zumal sie als wahre Umweltschützer gelten und für alle Bauherren die erste Wahl sind, wenn es um das umweltbewusste und nachhaltige Bauen geht.

Den für die Bereitstellung der Rohstoffe, für Produktion, Verpackung und Distribution von Dachsteinen wird nach Angaben vom Dachsystemhersteller Braas nur etwa ein Drittel der Energie verbraucht, die für die Herstellung von Dachziegeln aufgewendet werden muss. Weniger Energieverbrauch bedeutet zugleich geringere CO₂-Emissionen. Moderne Dachziegel hingegen werden so bei einem Dach, das mit Dachsteinen gedeckt ist, gut 50 Prozent der schädlichen Treibhausgas-Emissionen eingespart. Während

bei Dachziegeln das Brennen bei etwa 1.000 Grad Celsius der treibende Faktor für den Energieverbrauch ist, wird dieser Wert bei Dachsteinen durch die Zementproduktion bestückt. Die Steine härten in der Trochkanneimer bei lediglich etwa 60 Grad Celsius aus.

Moderne
Dachziegel kann mehr
Besonders im Trend liegen Materialien, welche die bewährten Eigenschaften von Dachsteinen mit innovativen Zusatzfunktionen kombinieren. So reflektieren etwa bei den Ofen-Aktiv-Dachsteinen von Braas spezialentwickelt, in die die obere Schicht integriert sind, bis zu 30 Prozent mehr Infrarotstrahlen des Sonnenlichts – also Wärme – als herkömmliche Dachplatten. Auf diese Weise heizt sich das Dach auch weniger stark auf. Damit kann auf der Unterseite der Aktiv-Dachsteine ein Temperaturschicht von bis zu 10 Grad Celsius erzielt werden. Das verbessert den Wärmeschutz und verringert den Energieverbrauch für die Klimatisierung.



Die Form, das Material und die Farbe der Dachziegel prägen ganz wesentlich die optische Wirkung des Dachs. Foto: djd/Braas

Das Dach nachhaltig
und umweltfreundlich planen
Neben ökonomischen Aspekten wie der Farb- und Formwahl sollten aber auch Aspekte der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes bei der Planung der Dachdeckung nicht vernachlässigt werden. Das

Alles aus einer Hand!

und was dürfen wir für Sie tun

- Energiespar-Heizungen
- Moderne Bäder
- Mehr Service

GUTOWSKI
Wasser-Kammer Holzgeräte

Gutowski GmbH | Hafertachtstraße 9-11 | Lage | Tel. 05232 3297 | www.gutowski-gmbh.de

Adolf Wind

32791 Lage - Hardisser Straße 21

Telefon 30 45 Heizung - Sanitär Solartechnik Telefax 30 44

Knut Winter Gärtnereister

Industriest. 10 • Lage
Tel. 05232/68187 • Fax 05232/68778
Mobil 0171/7267769

Garten- und Landschaftsbau
arbeiten mit Pfäh.

HUISKAMP

Bedachungs GmbH
Ausführung aller Dach-, Fassaden- u. Isolierungsarbeiten

32791 Lage/Lippe • Holzhofstraße 2 • Tel. 05232/2542

ALTEKRÜGER

Fenster Türen INNENAUSBAU

Triftenstraße 87 • Lage
Telefon (52 83) 30 87

Mechanische Absicherung von Fenstern und Türen
In Holz und Kunststoff

Riegel vor!

Sicher ist sicher.

www.zuhause.sicher

Die Firma Altekruöger ist ein Vorzeigeunternehmen in der Adressnachweise für Einrichtungsunternehmen mechanischer Sicherungseinrichtungen des Landesinstitutes NRW aufgrund. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent, kostenlos und neutral bei einer (kostenlos) Police-Zertifizierungsbüro.

ASSMANN Fernseh - Service
Ist. Markt Assmann

Liebigstraße 34 • 32791 Lage
Tel. 05232 - 6911987 • Mobil 0170 - 5900364
assmann-fernsehservice@gmx.de
www.assmann-fernsehservice.de

SCHNUR DACH

Seit 1860 Masthieb

Ausführung von Dächern aller Art
Fassadenverkleidungen

32791 Lage, Kastanienstr. 14, Tel. (0 52 32) 9489-0, Fax 9489-24

FLIESENSTUDIO – LAGE

W+S GmbH

Im Saalenkamp 8c • 32791 Lage
Telefon 05232/64443
Telefax 05232/66608

FLIESEN - SANITÄR
MARMOR - KLINGER

IHRE Spezialisten für moderne Heizsystem-Technik

Heizung & Sanitär
Uwe Detert

Heidinger 148
32791 Lage/Helmke
0 52 32 1 69 46 37
@firmenverzeichnis.de



Notfallrufnummern

ACHTUNG!

Den Apotheken-Notdienst

erfahren Sie unter

Tel. 0800 00 22 833

Wand 22 8 33

oder unter www.akwvl.de

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der

Tel.-Nr. 116 117

Die 116 117 ist kostenfrei und im gesamten Bundesgebiet ohne Vorwahl zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo. Di. Do.	ab 18 bis 8 Uhr am Folgetag
Mi. Fr.	ab 13 bis 8 Uhr am Folgetag
Sa. So. Feiertag	ab 8 bis 8 Uhr am Folgetag

Weitere Infos zu 116 117 unter: www.116117info.de

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage	
Auskunft erteilt	05222/13538
Überfall - Unfall - Funkstreife	110
Feuer/Krankentransport	112
Polizei/wache Lage	9 99 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage	6 01 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	6 01 - 601
Müll-Hotline	6 01 - 666

Notfalldefibrillatoren in Lage

- Sparkasse Paderborn-Deilmold, Filiale Lage, Gerichststr. 1
- Volkbank PB/HX/Deilmold, Stauffenbergstraße 3-5
- Bürgeramt Pottenhausen, Bergstraße 21
- Westco-Apotheke, Lange Str. 51a
- Modehaus Schlichting, Bergstr. 22
- Sporthalle Hauptschule Kantorschule, Friedrichstr. 33
- Lippische Landes-Brand, Lange Str. 135
- Feuerwache Lage, Am Umläufer 1 (Lage)
- Schul- und Sportzentrum Warenger, Breite Straße
- Modiklauf, Heidensche Straße
- Pfeiler & Langen (Zuckerfabrik), Heidensche Str. 68
- Speidtion Skyline, Im Seelenkamp 23/25
- Firma Remko, Im Seelenkamp 12
- Ratleinen-Lippe-Weiser AG, Heidensche Str. 73
- Sparkasse Paderborn-Deilmold, Filiale Harders Str. 1 (Maßbruch)
- Tagesstätte der AWO, Johnplatz
- Schulstand der Schützenhilfe der Stadt Lage von 1509 e.V., Schützenplatz, Eichenallee
- IG-Turnhalle, Am Johnplatz 14
- REWE Markt, Lückhausen Straße 61
- Westfälisches Industrie-museum Ziegelei Lage, Sprickenheide 77 (Hagen)
- Sporthalle der Grund-schule Waddenhausen, Alldorfer Str. 16
- Kindergarten Pottenhausen, Kienruper Str. 54 (Pottenhausen)
- Sparkasse Paderborn-Deilmold, Filiale Kachtenhausen, Bielefelder Straße 238
- Sporthalle Grundschule Kachtenhausen, Am Sportplatz 17
- Sporthalle „Bunte Schule“ Grundschulverband Hörste-Müssen, Teilstadion Müssen, Hörster Straße 11 (Müssen)
- Höbel „Hörster Krug“, Teutoburger-Wald-Str. (Hörste)
- Sparkasse Paderborn-Deilmold, Filiale Heiden, Markstr. 19
- Hallenbad Lage, Schützenzium Warenger, Breite Straße
- Freibad Lage, Schützenzium Warenger
- Freibad Hörste, Am Freibad
- Freibad Heiden, Tannenbergr. 9
- Stadtwerke Lage, Pflitscheider Str. 21
- Sportplätze Bilinghausen, Karmenerweg 10
- Technicum Lage, (VHS Lippe-West, Lange Str. 124)
- Firma TWP, Ehlensbrucher Str. 45
- TUS von 1913 Kachtenhausen, Ehlensbrucher Str. 30
- REWE-Markt Müssen, Landwehrstraße 25
- Filmwelt Lage, Daimlenstraße 15a
- Sporthalle Grundschule Hardissen, Richardo-Huch-Weg 1 - 3
- Sporthalle Hauptschule Maßbruch, Bergstraße 9 - 11
- Gemeindehaus Ev. ref. Johannegemeinde Kachtenhausen, Ehlensbrucher Str. 10

Rolf Kamphausen für 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in Lage geehrt

Lage. Die SPD-Kreisvorsitzende Ellen Stock und der stellvertreternde SPD-Parteivorsitzende Andreas Fritz haben Rolf Kamphausen für sein ehrenamtliches und politisches Engagement über 50 Jahre mit einer Urkunde des Parteifreies Signar Gabriel und Geschenken im Rahmen eines Neujahrshilfestückes in der Gast-stätte Ehlernkrug geehrt. Rolf Kamphausen ist am 01.01.1967 in die SPD eingetreten, einer Zeit, die maßgeblich durch Willy Brandt und Helmut Schmidt geprägt wurde.

Im Ortsverein Hagen/Hardissen hat er über Jahrzehnte viele Positionen vom Besitzer bis zum lang-jährigen Vorsitzenden bekleidet. Seit 2014 ist er wieder stellvertreter Vorsitzender im Ortsverein. Er hat den SPD-Ortsvereinen Hagen/Hardissen, die Dorfge-mei-



schaft Hagen und auch den SPVG Hagen-Hardissen über Jahrzehnte, jeweils als Vorsitzender oder Vorstandsmitglied geprägt und somit auch die Ortsteile Hagen und Hardissen maßgeblich mitge-staltet. Seit Anfang 2014 ist er Parteivorsitzender der SPD in Lage

im Stadtverband. Im Mai 2016 hat er die SPD-AG 60 plus in Lage in's Leben gerufen und ist deren Vorsitzender. Er ist aber nicht nur in der Partei aktiv, sondern war auch lange im Rat der Stadt Lage als Ratsmit-glied von 1984 bis 1995 (11 Jahre) sowie als sachkundiger Bürger von 1999 bis 2004 und von 2014 bis jetzt in verschiedenen Ausschüssen wie Sportausschuss, Werksausschuss, Bau- und Planungsausschuss etc. und hat sich für die Lage der gesamten Stadt Lage eingesetzt.

Besonders der Sport liegt ihm am Herzen. Daher setzt er sich im Stadt-sportverband Lage als Vor-sitzender der Fachschaft Fußball für die Belange der Sportvereine ein und hat auch als einer der Ersten in Lage Kunstrasenplätze gefordert, die jetzt beimind mit

dem Sportplatz Warenger in realisiert werden. Der Stadt Lage

SPD-Kreisvorsitzende Ellen Stock zu Rolf Kamphausen: „Du hast dich durch dein langjähriges Engagement um das Gemeinwohl in Lage, Hagen und Hardissen be-sonders verdient gemacht. Hierfür gebühren dir Dank und Aner-ken-nung.“ Stellvertreter SPD-Partei-chef Andreas Fritz aus Lage über Rolf: „Ich hoffe, du bleibst dem Ortsverein als mein Stellvertreter und der Partei als Stadtverbandsvor-sitzender noch lange erhalten und setzt dich weiterhin für das Gemeinwohl in Lage ein. Persönlich und freundschaftlich bedanke ich mich für die vielen tollen Diskussionen und Gespräche und wünsche dir für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.“



Kirchliche Nachrichten

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53
12.01.: 18.30. Liedabend/Botschaft (Kinderbetreuung),
15.01.: 10.00. Gottesdienst
17.01.: 18.30. Gebetskreis
Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a
13.01.: 09.30. Bibelgespräch

18.01.: 19.30. Posaunenchor
19.01.: 17.30. T.A.G. Jugendkreis
19.30. Kirchenchor
Ev. Freikirche Mennoniten, Brüdergemeinde, Falkenstraße 24
14.01.: 18.00. Gemeinde-Gebetsstunde
15.01.: 09.30. Gebetskreis
10.00. Gottesdienst mit Kinder-Gottesdienst Mini-Club für Eltern mit Kleinkindern

18.00. Gebetsstunde
18.00. Kinder und Jugend-scharstunde b. 16. J.
10.00. Gottesdienst
15.00. Seniorentreff
17.01. 17.00. Hausaufgabenhilfe
19.30. Frauenstunde 50+
18.01. 19.00. Bibelstunde
19.00. Kinderchor bis 11 J.
19.01. 19.00. Chorprobe

Ev. ref. Kirchengemeinde Stapel-Lage-Müssen
Stapel-Lage
15.01.: 09.30. Gottesdienst, Präd. Vothknecht
Müssen
15.01.: 11.00. Gottesdienst, Präd. Vothknecht
Ev. ref. Johannegemeinde Kachtenhausen
15.01.: 10.00. Gottesdienst mit Taufk. P. Gerstendorf

Ev. Freie Gemeinde, Ehlensbrucher Str. 96
15.01.: 10.00. Gottesdienst mit Sonntagsschule
Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26
15.01.: 10.00. Gottesdienst
10.00. Kindergottesdienst
Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage
Bandelstraße/Ecke Bachstraße
15.01.: 09.30. Gottesdienst
18.01.: 09.30. Gottesdienst
Ev. luth. Gemeinde Sedamplatz
15.01.: 10.00. Gottesdienst

18.00. Sportgruppe AHF-Schule
19.00. Frauen-Bibelkreis
18.01.: 18.00. Jungchar (10-12 J.)
19.30. Bibelstunde
19.01.: 20.00. Frauenchor (1 x MtL)
20.01.: 15.30. Teenkreis (19-15 J.)
20.00. Jugendtreff (ab 16 J.)

20.01. 17.00. Hausaufgabenhilfe
20.01. 19.00. Jugendtreff
Ev. ref. Kirchengemeinde Lage, Mendelsbergstraße 19
15.01.: 10.00. Gottesdienst mit Kanzeltausch, Pfm. Bernady
Ev. ref. Gemeinde Heiden
15.01.: 10.00. Gottesdienst, P. Klassen

Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19
15.01.: 09.30. Chor
10.00. Gottesdienst
Sonntagsschule
16.01.: 09.30. Miniclub
20.00. Hauskreis Althöfer
17.01.: 09.00. WGT-Mitarbeiterin-nen-Treff Lage

Pfm. Lesemann und Pfr. Ukera
10.00. Kindergottesdienst
11.15. Treffpunkt Kaffee
14.30. Kirchkafé
Ev. ref. Kirchengemeinde Sybach
15.01.: 10.00. Gottesdienst mit Musikaufführung
19.01.: 19.30. Kinderchorstand

MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen
14.01.: 15.30. Sünderadttreff für Kinder von 6-13 J.
Selbständige Ev.-luth.
15.01.: 11.00. Haupt-Gottesdienst mit Abendmahl
17.01.: 20.00. Singchor
19.01.: 15.30. Spielkreis
20.00. Bläserchor

Landeskirchliche Gemein-schaft im Gerstcamp 4
15.01.: 11.15. Happy Hour mit Imbis, Fr. Williams
17.01.: 19.30. Gesprächskreis, Fr. Krause

Ihre Helfer und Berater
und Berater
bei Trauerfällen

Was gehört für Sie zum Abschied?
Sprechen Sie mit uns darüber!

Tel. 05232-4248

www.bestattungen-strate.de
Ehlensbrucher Str. 163-165 | Lage-Ohrsen

Strate

WWW.BOHELE-HEILMANN.DE

BOHELE-HEILMANN
Bestattungen

FRIEDRICHSTRASSE 36, 32791 LAGE
TEL. 05232 980 222

Bestattungen
Tina Büschmann
Tel. 05232 979698

Dem Sterben
Leben gehen ...

Trögphagen Str. 11 | 32791 Lage
Tel. 05232-4217 • Mobil 0713/742339
Fax 05232/979698

Der letzte Weg
in guten Händen

Neese-Diekmann

Bestattungen

Pflitscheider Str. 113
Lage-Ehlernstr.
☎ 05232-5527
www.neese-diekmann.de

www.bestattungen-wehmeier.de

Eine gute Entscheidung.
Bestattungsvorsorge –
Entlastung für die
ganze Familie.

Bestattungen
Wehmeier
☎ 0 52 32 - 70 25 94

Am Großen Holz 10 - 32107, Bad Salzfüren - Hölserheide

MENSCHLICHKEIT...
Der Mensch im Mittelpunkt

Wir sind für Sie da.

SILBERMANN
☎ 0 52 32 - 24 69

Bestattungen
für Mensch im Mittelpunkt
www.silbermann-bestattungen.de



Cordula Schupp erringt „Stadtmeisterschaft“

Erste Kompanie der Schützengilde der Stadt Lage, „Brett-Trophäe“ an Jan-Hendrik Armbricht übergeben

Lage. Laut Pressemitteilung der 1. Kompanie der Schützengilde der Stadt Lage hat die Jahressiegerin des kompanieinternen Damenschießwettbewerbs Cordula Schupp, auch die (inoffizielle) Lagener Stadtmeisterschaft im Kleinkaliberschießen, organisiert von den lokalen Sportschützen, gewonnen. Dieser Erfolg sei mitgeteilt und gefeiert worden während des traditionellen „Jahresabschluss-Stammtisches“ der 1. Kompanie im Gastronomiebetrieb „Brasserie“. Dort sei auch die „Brett-Tro-

phäe“ mit den besten 49-Ring-Schützen der 1. Kompanie, Jan-Hendrik Armbricht, übergeben worden. Wie die 1. Kompanie mitteilt, sei Cordula Schupp die „Nummer Eins“ des lokalen Kleinkaliberschießens. Sie besitze beim Wettkampf nicht nur die erforderliche ruhige Hand, sondern auch die für die Abgabe von 15 Schüssen in Folge erforderliche Kondition und Konzentration. Beim Stadtmeisterschaftswettbewerb im Kleinkaliberschießen reiche es nicht, wie bei den tradi-

tionellen Gildewettbewerben, fünf Schuss auf der Trefferscheibe optimal zu platzieren, sondern man müsse nacheinander 15 hohe Ringwerte erreichen. Cordula Schupp habe bei ihrem Sieg die Summe von 140 Ring übertrafen. Nach dieser Leistungswürdigung und der Gratulation wurden von den Schützen weitere Spitzenreuter der Saison in Erinnerung gerufen; darunter die drei 50-Ring-Ergebnisse von Malte Hanning, Dr. Karsten Stolz und Kai Freudenberg, das Saison-Spit-

zenergebnis von 48,8-Ring in der Wertungsgruppe Youngsters von Jan-Hendrik Armbricht sowie die Plätze 2 und 3 von Curtis Koch und Detlef Heyer beim Kompanie-Vergleichsschießen (der Postillon berichtete). Abschließend lud die Kompanie-Vize Detlef Heyer die Leistungen von Erfolgscoach Martin Schlemmer, insbesondere bei der Anleiter- und Trainingsarbeit mit den Jugendlichen. Gleichzeitigt empfahl er ihm, die eigenen Schießsporterfahrungen nicht stets zugunsten der Aufsichts-

Beratungs- und Trainingszeit hintanzustellen: „Die Kompanie profitiert schließlich auch von seinen großartigen Schießleistungen.“ Der überlegene Sieg kürzlich beim Preisschießen (Tierkühl-Geüfflung) mit 30 Ring Teiler, also mit dem Idealester, ist ausreichend Beleg dafür.“ Traditionell honoriert die 1. Kompanie 50-Ring-Ergebnisse, die während der Schießabende erkämpft werden, mit einem Zinnbecher. Darüber durften sich 2015 Malte Hanning, Dr. Karsten Stolz

und Kai Freudenberg freuen. Als bester 49-Ring-Schütze der Schießsaison 2016 wurde laut Pressemitteilung Jan-Hendrik Armbricht mit der „Brett-Trophäe“ (Wanderpreis) ausgezeichnet. Die bisherigen „Vize-Sieger“ seit 2008: Manfred Heyer, Reinhard Beins, Vassilios Assaritis, Jörg Meerkötter (2003, 2014), Erwin Ockermann (2004, 2014), Kai Freudenberg, Nils Schulte, Axel Sprenger, Detlef Heyer (2008, 2011), Dirk Sprenger (2009), Jens Kochsiek, Malte Hanning, Ralph Laurenz (2013, 2015).



Jörg Meerkötter, Sportoffizier Martin Schlemmer und Vassilios Assaritis (von links) sowie (von rechts) Ralph Laurenz, Arne Kriemelmann, Wilhelm Stukenbrock und amtierender Kompaniechef Detlef Heyer applaudieren der „Stadtmeisterin 2016“ Cordula Schupp, die die Trophäe und das Siegeszertifikat zeigt.



Jan-Hendrik Armbricht (3. von links) mit der gewonnenen Trophäe im Restaurant „Brasserie“. Interessierte Beobachter (von links): Arne Kriemelmann, Detlef Heyer sowie (von rechts) Wilhelm Stukenbrock, Ralph Laurenz und Martin Schlemmer.

Treue Blutspender geehrt

Erfolgreicher Start ins neue Blutspendehjahr: DRK zählt 200 Spender

Lage (wl). Der Startins neue Jahr wurde von einem guten Ergebnis gekrönt. Insgesamt konnten wir 200 Blutspender, davon vier Erstspender begrüßen.“ Mit diesen Worten bilanzierte Gisela Rösler, Blutspendebeauftragte des DRK Lage, den ersten Blutspendetermin des Jahres 2017. Mit 200 Blutspendern hatten am Dienstag, 3. Januar 2017, vier Blutspender weniger als vor Jahresfrist den Weg ins Gemeindehaus an der Marktkirche gefunden. Vor Jahresfrist waren 204 Spendende gezählt worden. Das Team der ehrenamtlichen Helferinnen war mit zahlreichen Frauen besetzt und kam bei der Verpflegung der Blutspender „ganz schön ins Schwitzen“. Breite Salate, dazu belegte Brotchen und leckere Kuchen wurden verzehrt.

Zwei treue Blutspender wurden anlässlich ihrer „Jubiläumsspende“ geehrt von Gisela Rösler und Bereichsführerin a.D. Karin Fels. Zum 25. Mal spendeten Marco Prüßner, Andrea Richter, Jasmin Bonk und Marina Kapitz. Für die 50. Spende wurde Igor Wiebe geehrt, für die 70. Spende Manfred Adam, Michael Hölscher, Peter Kottas und für den 75. „Aderlass“ Thomas Lange sowie Petra Lüdeking. Für Holger Hahn war es die 90. und für Heinz Tölle gar die 100. Blutspende. Heinz Tölle konnte sich auch nach der 100. Spende noch gut an seine erste Blutspende erinnern. Die sei 1972 in Hөлpup gewesen. Eimern Kollegen zuliebe, der beim DRK tätig gewesen sei, habe er sich zur Spende überreden lassen, obwohl er vorher befürchtet

habe, wegen des absinkenden Blutdrucks ohnmächtig zu werden. Als die Befürchtung sich nicht erfüllte und die Ohnmacht ausblieb, habe es keinen Grund gegeben, zukünftig kein Blut zu spenden - mal in Lage, mal andernorts; je nach Zeit und Gelegenheit. Der nächste Blutspendetermin des DRK Lage findet traditionell am Dienstag nach Palmsonntag statt. Im Jahr 2017 ist das der Dienstag, 11. April. Wegen der Luther-Ausstellung „Leben nach Luther - Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“ (Sonntag, 9. April, bis Sonntag, 14. Mai 2017) findet dieser Termin allerdings nicht im Gemeindehaus an der Marktkirche statt. Der Ausweichort wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.



Gisela Rösler (oben links) und Karin Fels (3. von links) ehren die treuen Mehrfachspender (von links): Heinz Tölle, Marco Prüßner, Peter Kottas, Thomas Lange, Holger Hahn, Jasmin Bonk und Michael Hölscher. Foto: wfi

Stensinger leben Ökumene in Pivtschide

Detmold-Pivtschide. Über 40 verkleidete Kinder und Jugendliche verabschiedete Pfarrer Andreas Flor beim Entsendungsgottesdienst im Gemeindehaus der ev.-ref. Kirche Pivtschide. Als Stensinger ging es auf winterlichen Wegen in die Ortsteile Pivtschide, Nienhagen und Hörste. In 13 Gruppen klingelten die kleinen Könige mit ihren Schemeln an vielen Haustüren und erinnerten an die „Heiligen drei Könige“. Nach einem Lied wünschten sie den Hausbewohnern Gottes Segen und baten um eine Spende für die evangelischen Kirchen in der Welt. Als sichtbares Zeichen brachten die Stensinger „20*CM+8*17“ an jeder Haustür an („Christus Mansionem Benedicat“ = Christus segne dieses Haus). Drei Stunden später trafen sich alle Stensinger zur gemeinsamen warmen Suppe und leckeren Waffeln wieder im Gemeindehaus. Zuvor wurden die Spendenlisten ausgezählt. Elvira Vetsch aus der katholischen Kirchengemeinde „Heilig Geist“ übertrug die Betrag in den gespannten

Augen der jungen Samariter in ein großes Spendenbarometer. Und das wuchs immer weiter bis an den stolzen Endstand von über 4.700 Euro erreicht war. Die Stensinger sind seit Jahren ein sehr gutes Beispiel für gelebte Ökumene in Pivtschide. Für die ev.-ref. Kirchen haben die Britta Wostenfeld die Aktion organisiert. „Katholische und evangelische Christen freuen sich sehr über den Besuch der Stensinger. Ob an der Haustür oder am Pflegeheim im Seniorenheim, die Stensinger sorgen immer für große Freude. Allen Helfern sagen wir ganz liebevoll: Für die gute Vorbereitung und die tatkräftige Unterstützung.“



Die Stensinger Paula Kampmeier, Annika Stratemeier, Marit Gröne und Pauline Astler (v.l.) waren in Pivtschide unterwegs und freuten sich über viele Spenden und über eine süßigen Kisten.

Sportlehrerung der Stadt Lage

Meldungen noch bis zum 30. Januar 2017 möglich

Lage (th). Traditionell lädt die Stadt Lage seit etwa 35 Jahren jeweils im Frühjahr sowie für das mehrfach wiederholte Ablegen des Deutschen Sportabzeichens. Zudem erhalten ehrenamtlich Tätige in den Vereinen, die sich in besonderer Art und Weise um den Sport verdient gemacht haben, eine entsprechende Ehrung. Ein attraktives Rahmenprogramm, musikalisch begleitet von der Big Band der Musikschule Lage sowie sportliche Auftritte der ortsanässigen Vereine, lassen den Nachmittag alljährlich zu einer unterhaltsamen Veranstaltung des Sports werden.

Geehrt werden Sportler/innen für ihre Hervorragenden sportlichen Leistungen im Vorjahr sowie für das mehrfach wiederholte Ablegen des Deutschen Sportabzeichens. Zudem erhalten ehrenamtlich Tätige in den Vereinen, die sich in besonderer Art und Weise um den Sport verdient gemacht haben, eine entsprechende Ehrung. Ein attraktives Rahmenprogramm, musikalisch begleitet von der Big Band der Musikschule Lage sowie sportliche Auftritte der ortsanässigen Vereine, lassen den Nachmittag alljährlich zu einer unterhaltsamen Veranstaltung des Sports werden.

Unterstützung des Rahmenprogramms in Form von kurzen Darbietungen der Vereine dankbar. Die Kriterien für die Ehrungen orientieren sich an den Sportförderungsrichtlinien der Stadt Lage. **Online-Meldungen** Unter „www.Lage.de/Leben-in-Lage/Sport/sportlehrerung“ können Online-Meldungen eingereicht werden. Auch die Ehrungsrichtlinien der Vereine dankbar. Die Kriterien für die Ehrungen orientieren sich an den Sportförderungsrichtlinien der Stadt Lage sind unter selbigem Link hinterlegt. Für weitere Infos steht Ihnen Fachteamleiterin Birgit Ottemeier unter Telefon 0 52 32/160 5 21 zur Verfügung.



Heinz Brinkmann verstorben

Heimatverein und TuRa Heiden gedenken des Heiderer Altbürgermeisters



Heinz Brinkmann, 1923 - 2016.

Freundliche Worte mit Heinz Brinkmann wurde für sein vielfältiges Engagement vor vielen Jahren mit dem Bundesverband ausgerechnet. Die Dorfgemeinschaft Heiden vereichte mit Heinz Brinkmann eine gelebte Persönlichkeit, die die Entwicklung des Dorfes und die Entwicklung der Dorfgemeinschaft über einige Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt hat!

TuRa Heiden-Vorsitzender Manfred Ziegenbein ergänzt in seinem Nachruf: „Der am 16. März 1923 geborene Sportkamerad Heinz Brinkmann trat im Jahr 1937 dem TuRa Heiden bei und hielt dem Verein fast 80 Jahre lang die Treue. Seine sportlichen Aktivitäten reichten über den Handballsport bis hin zum Turnen. 1961 gründeten Friedel Görge und Heinz Brinkmann die Monats-Turnriege, an deren Übungsabenden er bis 2011 regelmäßig teilnahm. Zudem war er Ehrenmitglied, Träger der goldenen Vereinsnadel und er übernahm im Jahr 1971 kommissarisch für ein Jahr den Vereinsvorsitz. Die TuRa-Gemeinschaft verlor einen geschätzten Sportkameraden und verabschiedet sich von einem großartigen Menschen.“

Lage-Heiden (wl). Die Dorfgemeinschaft in Heiden trauert um Heinz Brinkmann, der am 29. Dezember 2016 im Alter von 93 Jahren verstarb. In einem Nachruf des Heimatvereins Heiden schreibt dessen Vorsitzender Lothar Kaup:

„In seinem Heiderer Elternhaus ist Heinz Brinkmann ein Mann gewesen, der in der politisch bewegten Zeit zum Ende der Weimarer Republik die heftigen Kontroversen zwischen sehr gegensätzlichen politischen Positionen im eigenen Familienkreis erlebte, was wohl die Grundlage war für seine späteren Aktivitäten als engagierter Gewerkschafter und als Demokrat.

Nach der Schulzeit machte H. Brinkmann eine Tischlerlehre, doch daran schloss sich nicht die Berufstätigkeit an. Stattdessen musste er als junger Soldat im 2. Weltkrieg mitdienen.

Nach Kriegsende folgte fünf Jahre in russischer Kriegsgefangenschaft. Die Erinnerungen daran verfolgen ihn bis zum Schluss, das machte seine vielen Erzählungen aus der Zeit deutlich. Nach der Rückkehr in die typische Heimat hatte Heinz Brinkmann schnell wieder als Tischler Arbeit gefunden und er war in verschie-

den Betrieben der Möbelindustrie tätig. Als aktiver Gewerkschafter hatte er für viele Jahre und bis zum Ausscheiden aus dem Berufsleben die Aufgaben als Betriebsratsvorsitzender in der Fa. Omnia in Detmold übernommen. Aus der Ehe mit seiner vor drei Jahren verstorbenen Ehefrau Anneliese gingen fünf Kinder hervor. Beide konnten sich über acht Enkelkinder freuen.

In Heiden engagierte sich Heinz Brinkmann seit vielen Jahren in unterschiedlichen Vereinen und Funktionen. Für die Heiderer SPD wurde er in den 1960-er Jahren Mitglied im Gemeinderat und 1964 zum Bürgermeister des Dorfes gewählt. Dieses Amt bekleidete er bis 1970, also bis zur Auflösung der selbstständigen Gemeinde Heiden. Von seinen Aufträgen in diesen Jahren hat er gem erzählt.

In der Zeit war H. Brinkmann auch ein Gründungsmitglied der AWO Heiden und gehörte dem AWO-Ortsvorstand in unterschiedlichen Funktionen, u.a. über 40 Jahre als Schriftführer an. Seit dem 90. Geburtstag war H. Brinkmann Ehrenmitglied der AWO Heiden und nachträglich war er bei den Treffen der Männergruppe der AWO immer dabei und an Themen zur Dorfgeschichte be-

sonders interessiert. Die Gruppe der „Plattdeutschen Freunde“ hat er als Vorsitzender viele Jahre geleitet und auch im Vorstand des Heimatvereins Heiden und der Aktionsgemeinschaft Heiden war er mit beratender Stimme regelmäßig dabei.

In der Sportgruppe der Montags-Turnriege des TuRa Heiden, die H. Brinkmann im Jahr 1961 mitgegründet, war er über 45 Jahre sportlich aktiv und zum Klönneff mit den Sportkollegen kam er stets hinzu.

Noch auf dem Weihnachtsmarkt vor einigen Tagen haben viele Mitbürger aus dem Dorf die Gelegenheit genutzt, um ein paar

Carport brannte

Feuer zerstört abgestellten Pkw

Lage-Heiden. Am frühen Donnerstagmorgen, 5. Januar, wurden um 4.23 Uhr die Löschzüge Heiden und Kachtenhausen der Feuerwehr Lage nach Heiden zu einem brennenden Carport im Heideweg alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand das Carport bereits im Vollbrand und das Feuer drohte auf einen angrenzenden Schuppen überzugreifen.

Das Feuer wurde durch die Einsatzkräfte schnell gelöscht, so dass ein Übergreifen des Feuers auf den Schuppen verhindert werden konnte. Durch das Feuer wurden jedoch das Carport und der dort abgestellte Pkw zerstört, auch der angrenzende Schuppen und ein in der Nähe abgestellter Pkw wurden durch das Feuer beschädigt.



Das Feuer zerstörte den Carport und den dort geparkten Pkw.

Abschied von Frank Hill

Amt des Behindertenbeauftragten niedergelegt

Lage (wl). Frank Hill, (ehemaliger) Behindertenbeauftragter der Stadt, hat dieses Ehrenamt zum Jahreswechsel niedergelegt. Für die Dauer von acht Jahren hat Hill das Amt des Behindertenbeauftragten wahrgenommen. In seiner schriftlichen Rücktrittserklärung mit Datum 30. Dezember 2016 führt Hill aus: „Berlits am 21.06.16 bat ich die Stadt Lage, meine Arbeit und Maßnahmen als auch meine geplanten Aktivitäten aus gesundheitlichen Gründen vorübergehend niederlassen zu dürfen. Meine Arbeit hatte ich jedoch bereits wenige Tage darauf wieder aufgenommen. Da keine nennenswerte Änderung erfolgte, traf ich am 29.09.16 die Entscheidung, nach Abschluss meiner Projekte mein Ehrenamt in der derzeitigen Form aus gesundheitlichen Gründen niederzulegen.“

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Demografie und Gesundheits-

heit des Rates der Stadt Lage am 4.10. bat ich jedoch die Mitglieder selbst zu entscheiden, ob mein zu letzt vorgeschlagenes Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Selbsthilfe NRW „Aktion Partizipation wagen“ noch dazu gehören dürfte. (Das Projekt der LAG Selbsthilfe NRW wird vom Land NRW unterstützt und wissenschaftlich über einen Zeitraum von ca. einem halben Jahr durch Informationen, Schulung und Beratung begleitet. Die Kommune kann sich noch für dieses Projekt bewerben und ist im Gegensatz zur damaligen Veranstaltung „Lage gestaltet den demografischen Wandel“ kostenfrei). Nach dem stattgefundenen Gespräch mit der Stadtverwaltung zusammen mit der Sozialsaarbeitsvorsitzenden und dem Stellvertreter endet nun bereits heute mein Ehrenamt. Ab sofort bekleide ich nicht länger das Amt des Behindertenbeauftragten.“

Unbekanntes Madagaskar

Ehepaar Masny lädt ein zum Bildervortrag

Lage (wl). „Wir legen vor Madagaskar...“ Dieses Lied kennen viele, aber wo diese große Insel im Indischen Ozean genau liegt, wissen nur wenige. Regina und Detlef Masny haben im Juli 2016 Madagaskar bereist, waren tagelang per Boot auf der Insel und ungenutzten Fluss und im Geländewagen auf Schlammwegen unterwegs, sind zwischen den nadelspitzen Kalkfelsen der Tsingys geklettert und haben in den Urwäldern Lemuren und Chamäleon nachgespürt. Ein beson-

deres Erlebnis war für sie eine 160-stündige Eisenbahnfahrt, während der sie in 60 Jahre alten Schweizer Bahnhöfen auf einer Strecke von 163 km das Leben auf den 17 Bahnhöfen und die fantastische Landschaft genossen.

Die beiden nicht mehr ganz jungen Gläubiger berichten über ihre Tour mit einer Auswahl ihrer Fotos am Samstag, 14. Januar 2017, um 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Christus-Gemeinde in Lage, Fuhrstraße 17. Der Eintritt ist frei.



Die Lemuren sind die bekanntesten Tiere Madagaskars. Sie kommen ausschließlich hier und auf kleineren Inseln in der Nähe vor.

13. bis 19.01.2017

Veranstaltungskalender

Freitag, 13. Januar

Seniorentreff, 10.00 Uhr, Bürgerhaus am Clara-Emert-Platz.

Lippischer Heimatbund Lage, Vereinshaus „Altes Gefängnis“ (Plafstr. 1) von 11.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

AWO Lage, Beratung für Senioren, 14.30 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnpplatz (Tel. 05232-2334).

Nas, Wohnungs- und Grundrentenverein Verein Lage, Sprechstunde, 16 bis 18 Uhr, Gerichtsstraße 12.

Wird schon wieder eine satirische Überbenshmitz mit Lüdler Wohlenberg, 20.00 Uhr, Ziegeleimuseum Lage-Hagen.

Samstag, 14. Januar

Männerfrühstück: Integration der Flüchtlinge in Lippe“, 9.00 Uhr, CVJ; Stapelage/Kirchengemeinde Stapelage-Müssen, Gemeindehaus Stapelage.

SPD-Bürgerbüro, Lage Straße 92, 8 bis 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

CDU-Geschäftsstelle in der Langen Straße ist von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Reitverein Ravensberg Lippe, Schnuppervollkrieger, 13 bis 14 Uhr, Infos unter 05232-4675.

Pfadfindergruppe Lage „Stamm der Ritter“, Gruppenstunden für 6 - 15-Jährige, Am Obstand 106 (www.pfadfinder-lage.de).

Sonntag, 15. Januar

Zirkus Krakwll, 15.00 Uhr, Ziegeleimuseum Lage-Hagen.

Montag, 16. Januar

Schuldnerberatung des DPWW von 10.00 bis 12.00 Uhr, Lange Straße 67 in Lage oder nach Tel. Vereinbarung unter 05232-5004691.

AWO Lage, Handarbeiten und Basteln, 13.00 - 17.00 Uhr, Skatrunde 13.00 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnpplatz.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorenrentz, 15.30 bis 17.00 Uhr, TuS-UM.

Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Lage, Rathaus 11, Bergstr. 2, 15 - 17 Uhr, Tel. 05232-657982.

TuS Müssen-Billinghausen, Herz-Sport, 19.15 - 20.45 Uhr, THZ-Müssen.

Dienstag, 17. Januar

Schuldnerberatung des DPWW (nur nach Tel. Vereinbarung unter 05232-601547).

AWO Heiden, Seniorengymnastik, 14.00 bis 15.00 Uhr, Turnhalle.

Reitverein Ravensberg Lippe, Voltkrieger für Anfänger, 15 bis 17 Uhr, Infos unter 05232-4675.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorennachmittag, 15 bis 17 Uhr, TuS-UM.

Jungschlar Mädchen und Jungen (7 - 10 Jahre), 16.00 - 18.00 Uhr, Gemeindehaus Pottenhausen.

Boulen für alle Waddenhäuser, 17.00 Uhr, Boulebahn auf dem Dorfplatz am Ehrenmal.

TuS Kachtenhausen, Seniorenskat (ab 60 Jahre), 18.30 Uhr, Tri-Team Sportzentrum in Kachtenhausen.

Herzgruppe, Koronarsport (LC Lage), 18.45 Uhr, Turnhalle Grundschule Sedanplatz.

LIPS in Motion, Chorprobe, 19.30 Uhr, Bürgerhaus.

Mittwoch, 18. Januar

Schuldnerberatung des DPWW (nur nach Tel. Vereinbarung unter 05232-601547).

Verkehrsmut Lage, Heigl, 9.30 Uhr, Haus des Gastes.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorensport, 10.15 bis 11.15 Uhr, Sporthalle Müssen.

AWO Lage, Boulelspuren unter fachkundiger Leitung, 14.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnpplatz.

AWO Lage, Sitzgymnastik mit Musik, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorenbegrüßungsschiff am Jahnpplatz.

AWO Heiden, Begegnungsstätte, 14.30 Uhr, Berkenkamphaus.

AWO Pottenhausen, Skatrunde, 15.00 - 17.00 Uhr, Jugendraum Pottenhausen.

CDU-Geschäftsstelle in der Langen Straße von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Verkehrsmut Lage, Lachyoga, 16.00 Uhr, Haus des Gastes.

Boule Sport für Jedermann, ab 17.00 Uhr, AnfängerInnen willkommen, Sportzentrum des TuS Ehrenpurt, Pivthelsher Str. 101.

Gruppenstunde der Malteser-Jugend für Kinder und Jugendliche von 8 bis 17 Jahre, 17.00 Uhr, Katholisches Pfarrheim St. Peter und Paul, Schillerstrasse 1.

Chorprobe des Kirchenchores Kachtenhausen, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum Ehlenbrucher Straße.

Blaues Kreuz i. D., Begegnung - Selbsthilfegruppe Alkohol u. Medikamente, 19.00 Uhr, Lage, Hindenburgstraße 1.

Amnesty International, 30.00 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche.

MGV Frohsinn Kachtenhausen, Chorprobe, 20.15 Uhr, Gemeindehaus Kachtenhausen.

Donnerstag, 19. Januar

DRK-Geschäftsstelle, Schulstraße 37, Tel. 05232-68800, von 09.00 - 10.00 Uhr geöffnet.

Schuldnerberatung des DPWW, 10.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 17.00 Uhr, City-Center, 1. OG, Zimmer 300, Beratung nur nach Anmeldung unter Tel. 601547.

AWO Lage, Boulelspuren unter fachkundiger Leitung, 13.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnpplatz.

AWO Lage, Sport mit Älteren, 15.30 bis 16.30 Uhr, Sekundarschule in der Friedrichstraße.

TG Lage, Hobby-Skat, 16.30 - 19.30 Uhr, Gemeinschaftsraum der TG Halle am Jahnpplatz - Gäste sind willkommen.

Kinder-Jugendchach Turm Lage, 17.00-18.30 Uhr im Schulzentrum Werraenger, Treffpunkt Hauptengang.

Boule Sport für Jedermann, ab 17.00 Uhr, AnfängerInnen willkommen, Sportzentrum des TuS Ehrenpurt, Pivthelsher Str. 101.

Männer-FITNESS „Bewegung tut gut“, AWO, Rücken, Becken Bauch u. Schulter, 18.30-19.30 Uhr, Turnhalle Hagen.

Freundschafts-Suchtkonferenz trifft sich, 20.00 bis 22.00 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche.

Feuerwehr Musikzug Heiden, 20.00 Uhr, Probenabend.

MGV Liederheim, Chorprobe, 20.00 bis 21.30 Uhr, Brasserie Max.

Akkordeonprobe „Tastenbrecher“, 20.00 Uhr, bei Ralf Schroeber, Grenzstraße 11, Lage-Müssen (Tel. 05232-85663).

Lippischer Frauenthor „La musici“ Lage-Hagen, Chorprobe, 20 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus der Marktkirche in Lage.



Aus der Fraktion

Gemeinsame SPD-Ortsvereinsversammlung
Die gemeinsame Ortsvereinsversammlung der SPD Ortsvereine Lage, Ehrentrup und Hagen-Harlessen findet am Freitag, den 13. Januar 2017 um 18.30 Uhr in der Gaststätte Iberico (Biewener), Lange Straße 125, statt. Zu Gast ist Ellen Stock, die Kandidatin für die Landtagswahl im Mai 2017.

Das SPD-Büro wird wieder geöffnet
Am Samstag, den 14.01.2017 ist das SPD-Büro von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Ratsher Hartmut Schäfer steht gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Am Freitag, 13. Januar besucht Ralph Brinkhaus MdB Lage
Von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr spricht er zu aktuellen bundespolitischen Themen im Restau-

rant "Zur Bratpfanne", Schötrensche Str. 89, Lage. Brinkhaus ist stellvertretender Vorsitzender der CDU-/CSU-Bundesstadtfraktion, stellvertretender Vorsitzender der CDU NRW sowie Vorsitzender der CDU OWL. Zu dieser sicher spannenden und informativen Veranstaltung lädt der CDU-Stadtvorbund Lage herzlich ein.

Jahreshauptversammlung
Zur Jahreshauptversammlung treffen sich die Mitglieder des SPD-Ostvereins Wiedenhausen am Donnerstag, den 12.01.2017 um 19 Uhr im Bürgertreff. Neben Vorstandswahlen stehen die Planungen der Aktivitäten des Ortsvereins für 2017 auf der Tagesordnung. Im Anschluss der Sitzung wird zu einem gemütlichen Zusammensitzen, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Rauchwärmelder lösten aus

Montag, 9. Januar: Mitarbeiter des Jobcenters Lage alarmierten die Feuerwehr

Lage (wl). Große Aufregung am Vormittag des 9. Januars (Montag) auf dem Marktplatz: Knapp 30 Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes des Kreises Lippe rückten gegen 10.45 Uhr mit ihren Einsatzfahrzeugen an, um einen vermuteten Brand zu löschen.

Am Montagmorgen, 9. Januar 2017, lösten im Jobcenter am Marktplatz (ehemaliges Rathaus III) die Rauchwärmelder aus und die Mitarbeiter des Jobcenters nahmen einen Brandgeruch wahr, so dass sie die Feuerwehr alarmierten.

Durch die eintreffende Feuerwehr wurden daraufhin alle Stockwerke des Gebäudes auf einen möglichen Brand kontrolliert. Eine Ursache für die Auslösung konnte jedoch nicht gefunden werden, so dass die zuvor evakuierten Mitarbeiter des Jobcenters wieder ihre Arbeit aufnehmen und die Einsatzkräfte abziehen konnten.

Lage und Löschgruppe Hagen) ses Lippe waren mit knapp 30 Mann im Einsatz.



Knapp 30 Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes des Kreises Lippe rückten mit ihren Einsatzfahrzeugen an. Foto: Feuerwehr

Info-Nachmittag

Taoistische Akupunkturmethode

Lage (wl). Der Biochemische Verein Lage veranstaltet am Donnerstag, 12. Januar 2017, 16.00 Uhr den Info-Nachmittag „Taoistische Akupunkturmethode auf der Grundlage der Paludang“.

machen kann. Lernen Sie diese alte taoistische Akupunkturmethode kennen. Eine spannende und überraschende Heilmethode. Referent: Martina Jäger, Heilpraktikerin.

„Wird schon wieder!“

Freitag, 13. Januar: Kabarett im Ziegeleiumuseum

Lage (wl). Im Ziegeleiumuseum Lage gibt es zum Jahresbeginn aufmunternde Worte: Am Freitag, 13. Januar 2017, um 20 Uhr präsentiert der Landschaftsverband Westfalen-Lippe mit Luder Wohlenberg's Programm „Wird schon wieder!“ 90 Minuten satirische Überlebenshilfe und aktuellen Grundlagenkabarett in Sachen Optimismus.

lenksprengung haben ihn zu einem versierten medizinischen Überlebensexperten werden lassen. Als Facharzt für Radiologie hat Wohlenberg zudem den nötigen Durchblick und als zertifizierter Notarzt immer eine Spritze im Anschlag.

Eintritt: 18 Euro, VKM im Ziegeleiumuseum und an allen bekannten VKM-Stellen. Wohlenberg weiß, wovon er spricht: Als Arzt, Patient und Kabarettist kennt er das Gesundheitsystem von beiden Seiten der Nadel und weiß, was die Medizin kann und wo sie besser das Skalpell in der Verpackung stecken lässt. Zahlreiche Gesundheitsereformen, zwei Verkehrsunfälle und eine Schulterteckge-

In seinem neuen Kabarettprogramm spricht der Arzt, spottet der Kabarettist und selbstverständlich philosophiert auch wieder Profipatient, Radescheld, „Wird schon wieder!“ setzt da an, wo sein letztes Programm „Spontanheilung!“ aufgehört hat: Mit dem Licht der Hoffnung. Zusammen mit der Fackel der Wahrheit und der Funzel der Freiheit wirkt Kabarett so nicht nur erheitrend, sondern auch erhellend. Die Hoffnung stirbt zuletzt. Und der Letzte macht das Licht aus. Aber... „Wird schon wieder!“



Kabarettist Luder Wohlenberg weiß Rat in allen Lebenslagen. Foto: Wohlenberg

STARTERPRÄMIE BIS ZU 5.360 €

VOLKSWAGEN SPARESTART 2017

z.B. Tiguan Comfortline mit 92 KW (125 PS), 4x Leichtmetallräder „Julia“ 7J x 17, Klimaanlage, Multifunktionslenksäule, Radio „Composition Colour“, ParkPilot, Fahrlichtassistent, automatisch, Regensensor, Außenspiegel elektr. Spiegel, Spurlinienassistent „Lane Assist“, Dachregler schwarz u.v.m.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 7,5; außerorts: 5,3; kombiniert: 6,3; CO2-Emissionen (g/km) kombiniert: 139; Effizienzklasse: C

Barpreis €	Preisvorlauf €
28.965,-	25.390,-
oder mtl. €	228,-
	NUR 2.000 € ANZAHLUNG

z.B. Touareg Comfortline mit 81 KW (110 PS), 4x Leichtmetallräder „Trendline“ 6,5J x 16, Klimaanlage, Lederlenksäule, Radio „Composition Touch“, ParkPilot, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Außenspiegel elektrisch, Umkleelichtungsgruppe „Front Assist“, Dachregler schwarz u.v.m.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 6,9; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,5; CO2-Emissionen (g/km) kombiniert: 128; Effizienzklasse: B

Barpreis €	Preisvorlauf €
26.815,-	23.190,-
oder mtl. €	199,-
	NUR 2.500 € ANZAHLUNG

z.B. Polo „SOUND“ mit 44 KW (60 PS), 4x Leichtmetallräder „Woodstock“ 6J x 15, Klimaanlage, Fensterheber elektrisch, Radio „Composition Colour“ ParkPilot, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Außenspiegel elektr. Sitzheizung u.v.m.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 6,8; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,3; CO2-Emissionen (g/km) kombiniert: 124; Effizienzklasse: B

Barpreis €	Preisvorlauf €
16.315,-	12.800,-
oder mtl. €	99,-
	NUR 1.700 € ANZAHLUNG

z.B. move up! mit 44 KW (60 PS), Einstieghilfe „Easy Entry“, Fensterheber elektrisch, Radio „Composition“, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Rückstufbank asymmetrisch geteilt umklappbar, Vorderseite mit Höhenstellungsvermögen u.v.m.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 5,5; außerorts: 3,8; kombiniert: 4,4; CO2-Emissionen (g/km) kombiniert: 101; Effizienzklasse: C

Barpreis €	Preisvorlauf €
11.290,-	9.350,-
oder mtl. €	99,-
	OHNE ANZAHLUNG

Hier nur einige Beispiele:

Weitere Motoren und Ausstattungen gegen Mehrpreis bestellbar.
Mehr entdecken: www.autohaus-stricker.de



96,0% Zufriedenheitsindex SEHR GUT

www.autohaus-stricker.de/de/unternehmen/bewertungen-erfahrungen

Top Service - Top Autos

Ihr Volkswagen Partner
Kurt Stricker GmbH & Co. KG
Weidenweg 4,
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 24 61 82 32-11
www.autohaus-stricker.de

Volkswagen